Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. 1 Januar 1894 1. Jahrg.

Lieb jeder erste für Privatpostwerthzeichen ist
[illegible] erlosch, so pflegt uns nicht einmal aber [illegible]
[illegible] wie jede andere Sammlerneigung uns, von jetzt
[illegible] einer klaren Übersicht. Diese wollen wir
[illegible] Mitgliedern unserer Vereins durch die vorliegenden
Vereins-Mittheilungen geben. Dieselben sollen in
[illegible] monatlich erscheinen und mit den ungefähren
[illegible] des Vereinsjahres zur Versendung gelangen.

Die „Vereins-Mittheilungen" sollen nur der Vereins-
[illegible] dort angestellten besten Beobachtungen in den bereits
[illegible] über „Ältere Privatpostwerthzeichen" und [illegible]
[illegible] aufgrund Gründen sind Ergänzungen angestrebt sowie
[illegible] über neue erschienene Werthzeichen, sowie auch
[illegible] über die Kürze und Druckerschwierigkeiten Abhandlungen
[illegible] Privatpostwerthzeichen, Mittheilungen von Seiten
[illegible] Mitglieder u. s. w.

Es wird die Pflicht unserer Mitglieder sein, unsere
[illegible] Bestrebungen zu unterstützen und so der Uebersicht, welche
[illegible] Sammlermarkt wir heute haben, zu einer Gesamt-
[illegible] Übersicht zu gelangen.

Mit freundschaftlichem Gruße

Der Vorstand.

Bekanntmachungen

Verhandelt am 1894

Mitglieder-Verzeichniss

1. Januar 1894

Vorsitzender:

1. Herr v. Schimmelpfennig H., Rechtsanwalt. Barmen (Bez. Düsseldorf)

Schriftführer u. Kassirer:

2. Herr Petersen Prof. Dr. phil. Chemiker. Talbke-Osterhausen b. Aschersleben

Obmann der Fischereivereinigung:

3. Herr Gerling C., Premierlieutenant. Barmen, Wolfsgasse 17.

Obmann der Jagdvereinigung:

Herr v. Schimmelpfennig H. (cfr. No. 1.)

Mitglieder:

4. Herr Berger L. Hofjäger. Braunschweig, Bonnweg 38.
5. " Bethke C. Kaufmann. Berlin N.W. 21. Turmstrasse 101.
6. " Bos H. Dr. phil. Professor. Hannover, Georgengarten 23a
7. " Heidebrand C. Kaufmann. Berlin C. Friedrichstrasse 1
8. " Hoffmann J. Förster. Altona, Eckers Allee 42.
9. " v. Hymmen, C. Oberförster. Dassendorf (Lauenburg).
10. " v. Jungenfeld C. Mainz, Zeichnap 75.
11. " Krone G. Versicherungsbeamter (ausgeschieden) Aschersleben.
12. " Kramer F. Rentier und Amtsvorsteher. Barmen-Gemarke, Hasselstr. 10.
13. " Kahl C. Rend. Amts-Rath. Zerbst, Anhalt.
14. " Lubbe H. Lehrer. Braunschweig, Kaiserstrasse 1.
15. Frau Lt. z. S. Mallmann. Neu Ruppin, Gobelow, Villa Tarnow.
16. Herr Mohle H. Dr. med. Sanitätsrath. Pensionär-Arzt. Norderney.
17. " Neumann C. Kaufmann. Neustadt a. d. Haardt, Villa Schneider.
18. " v. Reitzenstein Dr. phil. Chemiker. Sperenberg b. Zossen, Kreis Teltow.
19. " Reuter, L. Amtsgerichtsrath. Berlin N. Invalidenstrasse 42.
20. " Richter C. Förster. Braunschweig, Fasanenhof.
21. " Schmeisser C. Köln a. Rh., Eigelstein 70.
22. " Siegfried C. Privatlehrer. Leipzig, Sophienstr. 30.
23. " Stolzer H. Kaufmann. Berlin S. Prinzenstr. 13.
24. " Wagner F. Oberförster. Hannover, Schwemannstr. 10.

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. ... Februar 1894 I. Jahrg.

manchem Benützer des Handbuches willkommen sein, [illegible] auf einzelne dieser Mängel hinzuweisen zu [illegible]. Die nachfolgenden Zeilen sollen nicht etwa eine Fortsetzung des Handbuchs geben, sondern sich nur mit dem im Handbuch behandelten Teil beschäftigen.

Es mögen zunächst einige allgemeine Bemerkungen vorausgeschickt werden.

Die Ausführung von Druck und Papier [illegible] die Anordnung nicht klar und übersichtlich. Letzteres [illegible] der Fall sein, wenn mit der Beigabe von Abbildungen sparsamer verfahren wäre. Dazu kommt die häufige und ganz unnötige Anwendung von Aufschrift[illegible] (bei der Mitteilung von Aufschriften [illegible] genügt zur Hervorhebung der Aufschrift [illegible] vollständig [illegible] der dieselben; Aufschriften, wenn sie nur darum [illegible] den, wenn sie in der Aufschrift [illegible] selbst vorkommen, (Altona, Hannover, Magdeburg, etc.) zur Kennzeichnung der Aufschriften [illegible].

Die Preise für unverbrauchte Marken sind [illegible] angegeben; es fehlt [illegible] ein Inhalts-Verzeichnis.

Ehe ich nun zur Besprechung der einzelnen Privatgesellschaften übergehe, will ich noch bemerken, daß die nachfolgenden Angaben über [illegible] [illegible] von den [illegible] oder unmittelbar von den [illegible] der einzelnen Privatanstalt, [illegible] [illegible] [illegible] ergänzt haben.

Altona.

a. Verkehrs-Anstalt Mercur.

Die Verkehrs-Anstalt heisst Mercur, nicht Merkur.

Der Mercur [illegible] vom [illegible] April 1888 [illegible]

Arolda.

...rda Emission (Muster Nr. 6-11) Serient vom 16. ... 1887.

... Packetbegleitschein gelb.

... 141 × 232. Aufdruck wie Nr. 1 mit der Bestimmung für Muster ohne Wert.

... gelb. Muster Nr. Muster gelb.

... gelb: Einschreibungsschein.

... 105 × 171. Muster Nr. ... gelb.

Auerbach i. V.

a. Express-Packet-Verkehr.

... Emission der Muster (Nr. 6-15 Serient vom ... der Neujahrsmuster Nr. 16-25 v. 15. Dezbr. 1886 ... die Probedrucke der Muster und Neujahrs... Exemplare sind gezählt 11½ Bogen à ... Bogen sind von der Muster und nur auf der ... Probedrucke.

...	Nr. 8	20	Pf. Dunkelbraun.
"	Nr. 11	40	" Dunkelbraun
"	Nr. 12	50	" braunviolett
"	Nr. 14	100	" braunviolett
...	Nr. 18	20	" Dunkelbraun
"	Nr. 21	40	" Dunkelbraun
"	Nr. 22	50	" braunviolett
"	Nr. 24	100	" braunviolett

Ausnahmen Nr. 2 und Nr. 7 kommen auf in orange, auf in violett vor.

Auerbach i. V.

b. Privat-Brief-Verkehr.

... ovalem Kreise" bei den Briefpreben-Mustern Nr. 7-11 ... Doppelovale" gelb.

Die Marken für Eilboten (№17-23) und Anfrage (№ [illegible]
sind vom 24 Oct 1887 ausstehend.
Die Herstellung von den Marken für Eilboten
und Anweisungen (№24-25) ist 3 Pf. mehr Pf.
Es ergeben die Probedrucke für den verschiedenen Marken
Probedrucke:

1. Pf Marke №2: 2 Pf braun (wie bei Karte 7)
2. " (Schl.) №9: 2 Pf dunkelbraun.
3. " " №4: 5 Pf. braungelb.
4. " " (Farbe) №13 2 Pf dunkelbraun
5. " " (") №13 4 Pf braungelb
6. " " (Farbe) №14: 20 Pf dunkelbraun.
7. " " (" ") №21: 50 Pf braungelb.
8. " " (" ") №23 30 Pf braungelb.
9. " " (braun) №26: 10 Pf dunkelbraun.
10. " " (braun) №27: 12 Pf braungelb.
11. " " (") №30 15 Pf braungelb.
12. " " (") №31 25 Pf dunkelbraun
13. " " (dkl.) №34: 20 Pf dunkelbraun.

Die General Marken sind vom 24 Dec. 1887 ausgegeben
Es gelten die Probedrucke für die General-Marken.
1. 10 Marke №3: 2 Mark dunkelbraun
2. " №4: 5 " " braungelb.

Karten. Die neue Ausgabe №1 wurde am 24 Nov. 1887 der Reichs-
post-Verwaltung am 26. Nov. 1887 die Karten mit Ausgabetag
(1/12) vom 5 Jan. 1888

Briefband №1 ist ebenfalls mit Stempel ausgestattet, der jetzt
noch nicht fertiggestellt werden müsste, da der Briefstempel
während von der ersten Ausgabe) viel dem Marken
beginnt.

Die Uebersicht über "einlösepflichtige" Briefe, Karten, Anlage
über Anordnung №2 kommt noch in violett vor

(Fortsetzung folgt)

Neuigkeiten.

[illegible]. Neujahrs-Couverts. In der rechten oberen Ecke ein [illegible], Werthstempel im Typ. der laufenden 10 Pf. [illegible], f. Dr., w. P.

10 Pf. graugrün.

10 Pf. braun

[illegible]. Der neue Besitzer H. Schatte hat eine Marken[illegible] herausgegeben; f. Dr., w. P. gez. 11½

2 Pf. ziegelroth (14. Oct. 1893)

3 " carmin (20. Nov. 1893)

2 " hellbraun (3. Jan. 1894)

Ferner 1 Couvert und 1 Postkarte mit dem gleichen [illegible] Werthstempel 3 in einem Schilde oben u. unten: Pfennig. [illegible] für Drucksachen- od. Stadtbriefe.

[illegible]. In dem Weihnachts- und Neujahrsverkehr sind [illegible] alten Bestände an Marken, so namentlich die Marken [illegible] 4, 29, 32, 53a und die Quittungsmarken Nr. 15, 17, 19-24 [illegible] Aufdruck als 3 Pf.-Marken verwendet. Die Marken [illegible] ergänzt. Ferner sind zu gleicher Zeit die Marken [illegible]33-34 und die Quittungsmarken Nr. 19-26 mit einer [illegible] 3 in verschiedenen Typen überdruckt.

Neue Ausgabe. Typ. v. [illegible] Nr. 46, [illegible]

2 Pf. braun

3 Pf. rosa

[illegible] a/Rh. Seit dem 30. Decbr. 1893 [illegible] eine [illegible], die Marken zu 2 Pf und Karten zu 2 Pf ausgegeben hat.

[illegible]. Die Brief- und Circular Beförderung [illegible] hat bis jetzt nur Couverts ausgegeben, die an Stelle [illegible] Werthstempels den Aufdruck der Firma [illegible] tragen.

[illegible]. Anlässlich der Verwaltungsänderung der Stadt[illegible] ist auch die Privatpost ihr Geschäft theilweise [illegible] [illegible] und [illegible].

[illegible]

2 J. [illegible]

3 J. [illegible]

Vereinsnachrichten.

Aufgenommen wurden die Herren

H. H. Voss Post- u. Telegr. Sekretär Hannover

O. Schumacher Köln Pl. 6.

Verzeichniss über erhaltene Drucksachen.

1. u. 2. Juni 1894: № 1. 6. 21. (№ 21 wiederum zurück)

Tauschvereinigung.

Diejenigen Herren, welche Lust haben, der Tauschvereinigung beizutreten, die sich [illegible] gefälligst anzumelden, um ihnen Weiteres [illegible] zu können.

Domierski. Göring. Jaeger

Hellmann

Provis. Karte über die Strecke Straßburg Wasserspiegel bis
zu 3 ft wurde mit einem provisorischen Erdg. versehen über
und Graben ein Wasserspiegel zu 2 ft mit Wagen und
Karrspriet in voll ausgeführt
Desgleichen Karre zu der rechten oberen Seite ein
spiegel zu 2 ft mit Wagen i. d. Chaussee
2 ft. weiter (14 - 15

Weissenfels. Die Arbeit der rechten Seite fort
setzen, den Wasserspiegel über Bäche zunächst provisorisch
die Strecken 2 ft oberen u. w. 2 ft tiefer u. w. und 3 ft vol
Cubikmeter 3 ft 10 th und den Verbindungsweg 3 ft voll
vorwärts mit dem Wagen die Arbeiten vorwärts
zu dem Wasserspiegel. Die Strecke 3 ft tiefen u. zu
aufgeben und den Wasserspiegel 2 ft tiefen. Die Strecke
1 ft 3 ft und einen Graben anlegen. Desgleichen
die rechte Seite Arbeiten: Wasserspiegel in den oberen

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. 3. März 1894. I. Jahrg.

Das Handbuch der deutschen Privatpostzeichen.

Kritik und Ergänzungen.

von Rechtsanwalt H. v. Schimmelfennig.

(1. Fortsetzung.)

Bergedorf.

Marken № 2-11 sind vom 25. Febr. 1887 vorhanden.

Probedrucke № 32-41 die auf rauh gummirtem und rauh geripptem Carton gedruckt sind, befinden sich auf einem Folioblatt mit den Probedrucken der Marken von Lübeck № 1-4). Die Ziffernmarke (№ 6) ist übrigens auf den Probedrucken die Wertziffer 10 statt 15.

Berlin.

a) Brief- und Drucksachen-Expedition Berlin.

Der Schreibmaschinen-Privatpost ist Ende 1894 eine Erweiterung dahin zu Theil geworden, dass die Wertbezeichnung der Marken auf Spenningen durch einen Druck, eigentümlich genannt worden ist, da die vorhergehenden 1893 ausgegebenen gewöhnlichen Briefmarken solche Wertbezeichnung trugen.

Farben. Von № 1 sind nur 2 Oberdrucke (schwarzer und rother) bekannt, abweichend von Karte № 2; bei dem Oberdruck der letzteren Karte sind die Worte „Brief- und Drucksachen" hinzugefügt, die sich auf der Karte № 3 befinden. Von № 3 befinden sich 3 Oberdrucke mit schwarzen Ziffern auf Karte № 4 kommt die Ziffer 2 in 3 (mit nur 2 Ziffern vor.

Die Karte N°5 ist vielfarbig (mehrfarbig) Berlin, den ..... 187 Vormittags / Nachmittags
die Karte N°6 fasst um hinter Villa hinter Vormittag der Zähl
Die Karte N°6 kommt (als Falschdruck) nicht als Doppelbo
und beiderseitig bedruckt vor.

Das Mandat ist am 15. Febr 1874 ausgestellt. Es giebt davon 2
Typen, die sich z.B. dadurch von einander unterscheiden, d
in der Unterschrift hinter Berlin am rechten Rande Punkte
steht. Es haben die Probedrucke ähnlich wie N°1, aber
Wertstempel und ebenso aber mit blauem Wertstempel
Von der Schreiber sehen 2 verschiedene Expeditions-
Briefe mit aufgedruckten Kriegsstempel für 1½ Sgr
Briefbogen) ausgegeben, die je 2 Sgr. der Stück
waren.

Berlin.

b. Berliner Packetfahrt-Gesellschaft bezw.
Neue Berliner Omnibus- u. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Marken. Die Abarten von N°1 sind nicht Typen sondern
von Platten, da sie wohl nicht auf demselben Bogen
einander vorkommen. Der Bogen enthält 50 Marken
in 10 vertikalen Reihen zu je 5 Marken.
Bei den Marken N°3 und 4 steht zwischen Packetfahrt
und Gesellsch. nicht ein Bindestrich (-), sondern ein Punkt
der bisweilen mehr oder weniger von der Farbe
Stempel gedeckt ist.
Die Inschrift der Marken N°5-8 und 18-22 lautet
Expressverkehr (statt Express-Verkehr).
Der Bogen der Marke N°13 enthält 154 Marken
14 vertikalen Reihen zu je 11 Stück.
Die Marke N°14 kommt Löte-Löche vor.
Die ungezähnten Marken (N°13, 15, 22, 25, 26, 29, 30, 33, 41
43, 48, 52, u.s.w.) sind nicht etwa als solche besonders

... pisarna ab pisť muže obor manipur ungazijsku ko...
... mikaje zakonnan.
... № 21 je braunsdb, mist Čimelovy
... znamen № 23-26 jedna ann 2. Aug. 1856 № 27 ann 28 dn
... 56 mistrovy pism.
... ruka № 25 ronnn mäj muž bleml. Zergan vor...
... znamen № 27 and 28 pisť nejvýsl 12½ № 28 ronnn
... ungazijsk vor
... znamen № 29-30, pisť ann 22. März 1857 mistkovi
... marka № 33, je ann 6 April 1858 № 36 ann 6. Nov. 1858
... ne roboty 1858 jsk Chlopecken zpisovaje.
... znamen № 47, ke obvinenie zpisov ale ke mistkom
... ken Evropskan Savia cisovegskan cisovky, ronnn
... ungazijsk vor
... znamen № 50 and 51 pisť ann 24 ann. 1859 mistn.
... ke ronnn muž muž Zorbann mistnn mist Chlopecken zpisovaje.
... znamen № 55 je dennstellela.
... znamen № 56 je ann Chlopecken 1859 mistnn pisť ronnn
... ungazijsk vor
... znamen pisť mannellej ke znamen № 2, 3, 31.
... ke Polsky ungazijsk mistnn pisť ann ke.
... ken Zalla ke ronnn mistkovi pisť Zergan
... Elmarken. Ke jsk Zeje ke zpisu Zyacelmerov.
... C. № (mist 4K. ke ke znamen (R.J. jeje vor
... zpisl № (mist № ; ke Zejnnen ke znamen je 51×36 mm
... 44×20) ke ke Zazinnan 28×20 mm, mist 38×20). Ke ke
... znamen bruken ke jsk ken von 1-400 and jsnn pisť
... co 101-200 201-300 301-400 muž mistnn Zennn znamen
... bleiku jsnnenn znamen jsn jsknnen Zejsjsken
... nen, ke Zejsnnen and znamen ke Zennnen
... kleinen Zennn nen, muž ke Zeinbleiku ke nn
... nn 1857 znjsnnen Zennnen Zejsn jsknnen

den blauen Werthstempel zu 2 Sch aufdrucken und [illegible]
vielleicht auch diese Nummer an die in Berlin wohnenden
Abonnenten unter Benutzung der [illegible] [illegible]
gratis ohne Frankatur versandt haben. Auf einem Theil
dieser Nummern hat Lowe später den Werthstempel aus-
geschnitten und gezähnt und gummiren lassen. Die
Marke hat also kaum den Sammelwerth, wie die mei-
sten der zu vielen hunderten existirenden Firmen-
couverts. Derselben Quelle entnommen vermuthlich
auch die [illegible] mit Nummer 15 der genannten
Postkarten von Kirchenbriefen der [illegible]
[illegible] und [illegible] in Halle.

Die Farben der Marken Probedrucke No 3, 7, 12, 17 [illegible]
29, 32 und 35 ist nicht dunkelbraun, sondern rothbraun,
nämlich genau die Farbe der Marken No 9 u. 11.
Die Farbe der No 2, 25 u. 29 ist zu [illegible]. Dagegen ist
No 24 [illegible] dunkelbraun mit etwas [illegible]. Die
Farbe von No 4 ist nicht dunkelbraun, sondern gelbbraun.
Die drei Werthe finden sich auf einem Bogen [illegible]
Stück in 3 Abtheilungen von je 25 Stück vereinigt.
Probedruck No 43 gehört zu Marke No 51, nicht 53.
Zu Marke No 34 fehlt Probedruck No 132 [illegible]
[illegible] und ungezähnt durchstochen gummirt.

Couverts. Der Werthstempel der Couverts Normal-[illegible]
hat nicht die Inschrift Drucksachen sondern Stadtbrief.
[illegible] No 1a fehlt. 2 Sch braun auf schiefergrau.
Die Couverts No 6–10 sind auf Privatbestellung [illegible]
angefertigt für eine Leipziger Firma. Vertrieben sind
worden dieselben durch Lowe. Es giebt solcher Cou-
verts mit Firmenaufdruck, abgesehen von den [illegible]
aus diesem Grunde ebenfalls zu streichenden No 19,
64, 76, 127 noch eine große Menge. Sie besitzen [illegible]

Das Markenformat hat normal-Größe 6 (2×3 M) mit
einer der vorgeschriebenen Formate (von 90×55 mm bis
100 mm). Ein großer Teil dieser bisherigen Briefmarken-
Verteilung wird deshalb Größenänderungen erfahren
müssen mit dem Markenformat vorgehen werden,
die Briefmarken für Paketpost-Frankierungen größeren
Formates zu wählen. Die Spezialmarken würden je-
weils entsprechend einer die Gesetzgebung der Paketpost
N° 77 ff.

Briefmarke N° 72-76, Format 82×129, mit 144 pro Bo-
genformat in Leoben eingeschätzt.

Bezüglich der 2 M-Briefmarke [illegible] Papier und
Druckfarbe, sowie über [illegible] Briefmarken
N° 14 gelte 2 M braun als vorgeschrieben.

Postillon der Briefmarke N° 77-79 gelte der Postboten
der Einbringung in der Regierung über einen Brief,
gilt nun der Briefträger mit der Briefmarke N° 129-131
einen Brief in der Hand.

Abschrift der Briefmarken von N° 129-131 Briefmarke
dem Maler Herzlechner (mit Herzlechner)

Paketpost-Briefmarke N° 134 kommt in Fortfall und
Abgang vor.

Einführung der Briefmarke im Briefkasten zu [illegible],
dass dies [illegible] möglich ist mit vollständiger
Sicherheit als bei der Übergabe von dem Briefträger an
[illegible] Postbeamten gewissen Gefahren
[illegible] und bei der Einbringung der Briefmarken
in den Briefkasten nicht [illegible] mit voller Sicherheit
[illegible], ob nun gewisse Briefmarken
[illegible] entfernt worden sind oder nicht und [illegible]
[illegible] Briefmarken. Es ist daher nicht [illegible]
[illegible] Briefmarken, die in [illegible] Sammlung vor-

sonderen, im Handbuch gefundenen Couverts für nicht...
führen; das könnte zuerst Herr F. Wagner selbst, da...
dem wenigstens die Einheitlichkeit der Markenbenen-
nung gewahrt bliebe.

Der grüne Probedruck zu den Couverten ...
e (No 77-79) befindet sich in meiner Sammlung, ...
also seine Existenz auch nicht bezweifelt werden ...
Angaben stimmt abgesehen von seiner gelbgrünen
Farbe, mit No 77 überein.

Probedruck No 5 kommt in hell- und dunkelbraun
oder vielmehr bisher rotbraun) vor.
Probedruck No 8 ist rot auf weiss und No 9 grün a...
bei übereinstimmenden Merkmalen des Probedrucks ...
noch auf einem Druckexemplar.

Kartenbriefe. Der allerdings sehr seltene Kartenbrief
No 1 (nur sind mir 2 Exemplare bekannt) hat ...
Stempel und Druck wie No 3, aber keine Perfo...
und graublaues starkes Papier. (Forts. folgt.)

Neuigkeiten.

Erfurt. Die Verzeichnung der 6 Typen der in voriger Nummer gemeldeten Aufdruckmarken ergiebt sich aus nebenstehendem Diagramm.

a	a	a	a	a
a	b	b	b	[illegible]
c	c	c		[illegible]
d	d	d	[illegible]	[illegible]
e	e	e	[illegible]	[illegible]

Baden. Die Karte vom 1.2.95 ... fang Februar in rot gezähnt und ungezähnt erschienen. Ferner ist eine neue Karte zur Ausgabe gelangt, links schreitender Postillon mit Blumenstrauss und Unterschrift „Ich gratuliere!" Text und Wertstempel wie bei der letzten Emission. f. Dr. chamois Carton

K. 4 Pf blau

Cöln a/Rh. Kartenbrief. Ausfuhr-Genehmigung der letzten Emission, ohne Aufdruckung-Zeichen. Postat: Abbrauman, für. den Abend abzumachen.

K.B. 3 Pf. dunkelblau a. rosa m. rothen u. blauen Fasern, für. Anfrage-Marke.

Halle. Probedrucke der Marken letzter Emission. Die Pfeffer weisen von Einführung der Marken ab; f. d. r., w. P. Anfrage gummirt:

Probedr. 1½ (Pf.) grün.
2 (") blau.
3 (") roth.

Neue Marke von Magdeburg zu 3 Pf. gelbbraun mit einer schwarzen 2 auf der Wertziffer bedruckt.

M. 2 (Pfennig) schwarz a. gelbbraun.

Heidelberg. Karte. 1. Febr. 1894. Wertstempel: Wappen. Aufschrift: Privat-Brief-Verkehr | Heidelberg. | An |.....|.....| Hier | Adresse:.....|, schw. d. cham. Carton.

K. 2 Pfennig schwarz a. chamois.

Hilchenbach a/Rh. Marken. Wappen im Schild mit Krone. Umschrift: Mülheimer Privat-Post, unten: Pfennig. in der Mitte Wertziffer., f. d. r., w. P. ger. 11½.

M. 2 Pfennig hellblau.

Probedrucke zu dieser Marke (im gleichen Typus):

2 Pfennig hellgrün. } ungezähnt.
2 " " ziegelroth. }
2 " " carmin, ger. 11½.

Karten. Ausfuhr der Karte № 9 von Cöln a/Rh., f. d. cham. C.

K. 2 Pfennig violett a. chamois

Desgl. Probedrucke im gleichen Typus:

2 Pfennig blau a. chamois
2 " " carmin a. chamois.

Kürzchen. Im Herbst 1894 sollen Marken mit Wappen erscheinen

Stuttgart. Die in voriger Nummer gemeldete Karte ist nun als Loyalkarte anzusehen.

M. m. Andr. 2+2 Pf. a. 3+3 Pf. blau a. weiss C.

Die definitive Karte ist mit Reclame-Cliché für Cüp... ba gekreuzt.

Nachportomarke. Bisheriger Typus, f. d., w. P. unger...

Np. M. 6 Pf. braun.

Wiesbaden. Marken 17. ian. 1894 Type d. neuj. d... Kreisp.° im Typbogen. Umschrift: Wiesbadener | Privat-Stadt-Post | innen: Inhaber | A. Kahlcis |, Wertziffer ... in... fehlen, f. d., w. P.

M. 3 (Pf.) blau, ungez.

3 (Pf.) blau, gez. 11½.

Neue Probedrucke im kleinen Typus, ungezähnt, im... gummiert, f. d., w. P.

Probedr. 3 (Pf.) schwarz.

3 (o.) braun.

3 (o.) hellgrün

3 (o.) carmin.

Bekanntmachungen.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

Herr H. J. Dauth, Briefmarkenhändler, Frankfurt a/M., Völkerw...

„ Rich. Rose jr., Briefmarkenhändler, Gumbinnen.

Quittung über erhaltene Beiträge:

N.° 9. II. Sem. 1893, 1. u. II. Sem. 1894.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, streng... die Vereins-Mittheilungen bestimmten Beiträge an... Unterzeichneten zu richten. Dr. J. A. Lauren...

Kassen-Verwalter...

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. 4. April 1894. 1. Jahrg.

über Verrieb zurückzuführen, dass der Person abwer[illegible] abzu-
nützen Druck, langsam einzelnen Verschiedenen nicht voll[illegible]
abzunehmen, sei aber das Ding so durch einzuführen
Farbe einzuarbeiten Spielraum beachtet sein[illegible]
Die Farben № 12, 13 - 33 sind auf Farbenverstellung eingerichtet
Von Farbe № 19 sind 100 Stück, von № 20 10 Stück, von № 21 [illegible]
von № 22 8 Stück und von № 23 2 Stück gebraucht worden
Die Druckerfarben der Farben № 25 und 26 sind Goldfarben
Goldfarbe (matt Goldfarbe). Der Verwendung dieser Farben wurde
Die Farbe № 27 ist zunächst auf Farbenverstellung eingerichtet
gewesen aber dann allgemeinen Farben übergeben
Die Farbe № 31 ist bereits am 18 Okt. 1883 zurückgegeben
Farbe № 32 kommt mit einer aus dem Vorrat
auf der dritten Seite vor
Die Farben № 34 und 34a sind ausgeschieden für einige Zeit
Abgang der Farben Farben aus der Abrechnung
Der gegenwärtige Farbenbestand ist auf Grund der Farben
Farbe № 35 ist erst im April 1884 angefangen worden
Farbe № 36 kam in Folge der Farben hinzu
wurde am 1. April 1884 zurückgegeben
Von Farbe № 46 sind die Nummern für Verbrauch
fortlaufend nicht als passt.
Farbe № 41 ist neu am 7. Feb. 1890 angefangen.

Probedruck an den Farben A sind passen vorgeschrieben

Für Farbe № 6:

a. Verbrauch der Farbe № 2. Auf Anordnung
Anordnung ohne Rückschrift. Auf der Farbenpro-
schrift sind diesen Anordnungen Farben Farben
(wegen zum Jahreswechsel). Es wurden sind für
2 Pf. dunkelrosa a. chamois

b. wie a auf der Rückseite Farben: Farben 185 sind
2 Pf. dunkelrosa a. chamois

c. Verbrauch der Farbe № 2 Rückschrift an

a Berliner | Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft |
| ..... | ..... | Berlin | ..... Strasse No. .....

Farbprobe wie bei Karte No. 6, aber die Deckenfarben
[illegible] Farben (Otto v. Holten, Berlin C.) wie nachstehend bezeichnet
und die Buchstaben H. C. D. B. zu streichen und folgende zu setzen:

2 Pf. braun u. braunrothe a. chamois.

Karte 75 Deckfarbenfarben 3 Probestücke sind von Farben-
A. 1 einzusenden und zu officiellen Verhandlungen
auch zu Karte 10. Etiquette wie Karte No. 10 abzuändern
und grösseres Format (144 × 110 mm)

2 Pf. dunkelbraun a. chamois.

Karte der Probestücke No. 9 ist nicht passend oder roth
zu bezeichnen.

zu Karte No. 23: Statt No. 6 10

2 Pf. braunrothe a. marmorirt.

zu No. 30: Die Karte No. 31 wird in nachstehenden Farben
Farbprobe dieser Probestücke zu senden ebenso wie
[illegible] der Karte No. 31:

a. 2 Pf. schwarz a. hellgrün.
b. 2 Pf. dunkelblau a. hellgrün.

zu No. 35: Die Karte No. 35 wird in nachstehenden Farben:

2 Pf. dunkelblau a. hellgrün.

zu No. 36: Die Karte No. 36, aber ohne blauen Grund,
[illegible] Farben:

a. 2 Pf. weiss a. hellgrün
b. 2 Pf. blau a. hellgrün
c. 2 Pf. [illegible] a. hellgrün
d. 2 Pf. [illegible] a. hellgrün
e. 2 Pf. [illegible] a. hellgrün
f. 2 Pf. [illegible] a. hellgrün
g. 2 Pf. [illegible] a. hellgrün

zu No. 37: Statt Farbe von Probestück No. 4 zu senden
[illegible] Farben in glatter Deckfarbung:

a. 2 Tf. hellbraun a. weingarben

b. 2 (1) hellbraun a. weingarben rauhe Karben

Karben B. Bei N°3 ist der Verläufer Anwurf auf der [illegible]

Farbe unbezeichnet

Farbe N°5 kommt in 2 Verlaufsnüancen vor

Farbe siehe N°22 Legende B gegenüber [illegible] N°21.

Farbe N°9a ist zu streichen.

Probedrucke zu Karten C. Diese neue Probedrucke sind [illegible]

als gelbrich opacitellar Karben anzusehen, sind nicht

Karten C b. Bei N°1 - 4 wurden die Belichtungsnummern [illegible]

Drucke N°2. Bei den Farben N°7 u. 8 ist die Belichtungsnummer

nicht ausgiebig genug um gänzlich entwickelt.

Bei Farbe N°11 ist nicht die Belichtungsnummer ausgiebig

über den vorgegangenen Farben ab

Farbe Farbe N°13 muss ausgiebig sein. Bei Farbe N°11 und

N°12 bei Farbe N°14 wird nicht der Farbton Rote die Grün-

bei der Superposition der Farben N°7 u. 8 giebt der Grünton

farbige die Farbe: Farben sind: Violettrot ist zu weniger

Farbe grau in dem superponierten Grünton Farbe

Farben verfärben sind nicht gelungen, zu wenig gelb

Schreibfehler. N°6-14 incl. Farben sind Farbenfehler, Farbton

verfehlt gelb. N°1 und N°7 entsprechen nicht der gelb

Grünton wie die Farben N°6-10

N°28 ist gelb vom 7. Febr. 1890 Farbenangaben N°29 Farben

sind vom 12 desselben Monats

Probedrucken. Hier ist es wie vielfach bei den [illegible]

Farben übergeht sehr gelbrot muss Grünton

Hellgrünton bei gelb gelassen, es fehlen da es nachgelassen

nur einige superponierte Grünton Farben gegenüberstehen

für gelbe Grünton sind die nicht übrigen gut Farben

für schwarze Farbe sind noch Farben N°2 Farben

N°1 kommt nicht mit vollen Linien vor N°3 auch Farben

bei N°9 fehlen sich farbreiche mehr oder weniger [illegible]

[illegible] in der Form der Küchenbank und Fenster [illegible]
[illegible] für die Maße [illegible]

mit gänzlichen Linien [illegible] mit N°6 eine Doppelbank
kommt mit 3 und 4 Linien [illegible] vor.

[illegible] eine unbenutzte Fensterbank von N°7a. bei dem
Doppel fehlt also vermutlich alle Daten für die ge-
naue Erklärung der Form vorkommt ist.

N°10 hat die Form der Fensterbank von einem einfachen
Doppel für den Abstand von der Küchenbank
in Fensterhöhe keinen Übergang auf einen Fens-
ter, vorhanden üblich wie bei N°11 eine
Doppelform, gemessen 104 × 182 mm.

kommt auf ruß völlig gelben Papier vor.

N°12 setzt der Nachnahme-Buchstaben mit einfa-
chen auf schwarzgrünen Karton vorhanden üblich
N°13, aber der gewöhnlichen Farben weiß wie der

[illegible] wobei auf 12 c nicht e zurückgeführt wird) ist
[illegible] Ursprung, für die Farben Indien [illegible]
kommt in gelblichen Farben, vermutlich auf
Papier und violettem vor.

N°16 faßt mit Farben der Kupferstichen für etwa,
die Farben auf weißem Papier; Übergang und
Druck üblich wie bei dem oben erwähnten Besitz,
ungefähr Mai 1887.

findet sich mit dem Druckfehler: ohne Incasso in
Ueberschrift

N°17 passen 2 Pfennig auf gelblichem Papier, Ver-
fahren üblich wie N°17, aber in auffallend abweichender
Form.

Farbenreiche verschiedene Tage von N°18 sind einfarbig
und mit Incasso. N°18 kommt einfach auf weißem
Papier vor, farbig einfach mit weißen Karte der Fünfkreuz-

[illegible] wobei die [illegible] Absender und Adresse [illegible] stelle übersichtlich festen; endlich als Hilfsmittel [illegible] Rückseite.

Bei No 20 finden sich noch verschiedene alte die [illegible] a c eingefügten Abweichungen [illegible] Schönheit auf der Rückseite das [illegible] Kommer. Berlin auf der Rückseite nur 18 [illegible] Bei No 21 und No 22 ist es auffallend dass sich in [illegible] Zeile des Adressenraumes [illegible] Form 6 v. c. und in [illegible] Form auf der Rückseite noch die alte [illegible] findet. Von diesen verschiedenen verbesserungen [illegible] sonst im Text und in den verwendeten Listen [illegible] nachfolgend abweichende Formular-Englischen [illegible] worden.

Bei No 23 ist die Formularabänderung auf der Vorderseite [illegible] Form No 140. Juli 1871 [illegible] Form. No. 140, Juli 1871 [illegible] No 23 findet sich auf allen Postanstalten Formulare und in den Formularen auf eine Verfügung bei der [illegible] Formulare finden wurde.

Ausser den Packet-Adressen wären als Formulare auch noch die Empfangsscheine mitzuberücksichtigen, welche [illegible] Empfänger [illegible] Packete mit nicht sofort ersichtlichen [illegible] abzuverlangen gestattet. Die Rückseite enthält allgemeine Bestimmungen über die Empfangnahme von [illegible] Briefen. Auf der [illegible] linken Seite befindet sich die Formular-Bezeichnung. Es bestehen hierbezüglich folgende Variationen (wo aber die verschiedenen Abweichungen jedesmal [illegible] muss angefügt werden):

1. Form. 61, Mai 1857.
2. Form. 61, Juni 1857.

5. Form. 61. Februar 1888.
Form. 115.
Form. 115. April 1884.
Form. 2130.
Form. 2130. L.B.

Außerdem gibt es noch einen Einlieferungsschein ohne Nummernbezeichnung auf dunkelrothem Papier für eine gleichzeitig aufgegebene größere Zahl von Einschreibbriefen, der aber noch neueren Datums ist und daher nicht als ein Formular fehlend bezeichnet werden kann.

Empfangsbescheinigungen: Dieselben fehlen im Handel. Mir sind nur zwei bekannt:
Form. 62 August 1887 auf gelblichem Papier.
Form. 111. auf [illegible] weißem Papier.

Mitteilungen: [illegible] an der Formulardruck [illegible] letzte im November 1888 zum Verschluß ihrer Paketadressen gedruckten und gefalzten Streifbänder verwendet worden, also durchaus gewiß Verwendung und wäre daher einem überzeugt einer kleingedruckten Anmerkung aufzuführen. Die Formulare dieser Drucksachen, den Absendern [illegible] Empfänger zunächst in Aufbewahrung verpflichten [illegible] durch Verwendung besorgt. Jedenfalls sind die Verschluß-Marken nicht abgestempelt und noch auch nicht als Spezialmarken zu betrachten. [illegible] ist nicht gewöhnlichen sondern gezackten Rand. Außerdem existiren noch verschiedene andere Zettel, so z.B. „Eile!" roth auf weiß, „Zurück" schwarz [illegible] u.s.w.

Berlin.

c. Berliner Verkehrs-Anstalt Hansa (I).

Marken: N°1 ungezähnt ist von der Postanstalt nicht verausgabt.

Marke № 2 ist rund festbrei verwendet.
Marke № 3 kommt rund mit Faust über in der rechten
Hand vor. Marke № 4 wird ist rund angeordnet
Die Marken № 7-10 allen rund Privatbesitzungen ver-
handelt sind rund in der Bürgen Zeit vom
24. November 1886 traum in verschiedenen Ort
der Verwendung unterwerfen. Die Verkaufspreise
in die Marken № 7-10 sind fortwährend gültig
die № 7-10 wird in weißer Farbe
Couverts. Die № 1 hat in roter und weißer Farbe
rundgedruckt und Umschlag. Die № 1 wird verschieden ge-
formt und formiert 47 x 30 mm
№ 1 kommt rund mit roter Marken Farben vor
№ 2-5 sind rund fortwährend in Gebrauch
für für den ganzen Gebrauch Gebrauch
die in den Ortschaften verschiedenen Briefe
sind Übergangsweise Farben vor. Couvert № 1 wurde
verwendet wird Empfehlungsbriefe verwendet
Kartenbriefe. № 1 der schwarzen rund Farbe gedruckt
kommt fast nur rund Bürgen verwendet für den
für den Postdienst gedruckt gedruckt. Es ist
nicht fortwährend für die Briefe verwendet
gewesen ausgedruckt und Gebrauch für die Postbe-
förderung und gedruckt und Gebrauch für die Post
verschiedenen rund Empfehlungs Briefe
Karten. Bei № 1 und № 9 gelten für verschiedene
der Briefmarken A in der Belegschaft Karte mit
den Karten № 1 A A und Karte № 9 A A und A A
den Karten № 2-6 10 x kommen ist mit A A.
Karte № 8 kommt rund mit verschiedenen Farben
bei Karte № 16 sind die der verschiedenen Farben der
Gesicht nicht Marken № 1. bei Karte № 16 und
folgenden Karten werden verschiedene Briefmarken

...ierstaben in den Ausmaßen vorgeschrieben. Bei...
...die beiden erwähnten Ausmaßen-Gebäude nur ab...
...müssen, so ist zu bemerken:
A: Gebäude 2: a in Specialität fällt gedruckt. Gebäude 5. III.
B: Gebäude 2: Cigarren statt Cigarren; Gebäude 5: III.
C: Gebäude 5: a in weißen weglässt a in bei fortgedruckt, III.
D: Gebäude 5: C lag III., Spanien C in 50656.
...ehrten Zeugen dürften sich über Karte N:175 für Fürsten...
...kommt mit einer Skizze von P vor einer fort den...
...zeugen 10665 10686 und 50686. Über Karte N: 17a...
...sich mit einer Skizze von J. Karte N: 17b nicht...
...mit Zeugen und Eingang K in Ver...
Verwertung gelöst.

Neuigkeiten.

Buchstabe C. Die sämmtlichen Marken der ges. v. 1. Juni ...mit ersetzt im Jahre 1892 ausgegeben wiedergegeben wie ...und in Folge einer Ergänzung der Prüfungsvorschrift ...

Karten: Farben: Lieferungen Typen:
1½ fg blaublau
2½ fg dunkelbraun

Couverts: Lieferungen Typen:
1½ fg blaublau
2½ fg dunkelbraun

Postkarten: Lieferungen Typen:
3 fg dunkelblau & rothbraun

Streifbänder: Lieferungen Typen:
2 fg braun & gelb marmorirt

Packete: Lieferungen Typen: p. 3. u. 5. 902
3 fg dunkelbraun
3 fg schwarzbraun

Packetbriefe: 3 fg roth & grünem Papier. Auf der Rück...
...sind mit weiß den gesetzlichen Inhalt der Sammlung

Marke, [illegible]

[illegible]

Marken, [illegible]

[illegible]

Marke:

[illegible]

[illegible]

Bekanntmachungen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. 2 März 189 . Jahrg.

Die Fässer mit dem Mannschaftsgepäck und der Bekleidung der Karte № 23 und namentlich Karte № 28 sollen absichtlich mit der rechten Controlgeschnur fein.

Die Unterscheidung zwischen Karte № 24 und № 24a [illegible] unter Umständen Karten mit beiden verschiedenen Nummern. Die Abzeichnungen auf den Karten nämlich 34, 46, 100, 105 116 und [illegible] Punkte.

Karte № 25 ist blau nicht braun. Die linke Karte ist [illegible] braun und durch die weggelassene Bezeichnung der Art und der dem A oder dritt folgenden Buchstaben der Größe.

A. Schrift ursprünglich wie bei Größe III. jetzt Zeilenhöhe 32 mm.

B. Größe II 36 mm. mit Punkt

C. Größe III 38½ mm.

D. wie C aber 3 m Druck für groß. Karte nicht mehr vorrätig.

Bei Karten № 26 und 26a sind die P 1 auf Karte 1 Vorgesetzten nicht Karte 3 Stellung, bei № 27 und № 27a 2. und 3. nicht bei beiden Karten Vorgesetzten.

Für № 26a fehlen:

A. rechts unter dritte Karte Größe 2, 35 mm.

B. rechts Karte wie A dritte Karte wie oben bei Karte № 25 A. der [illegible] bei Karte № 27a ist nicht genug weiß Umgebung, darüber bemerkt: Karte 1 b. 10. Nov. 86 III [illegible] Verkehrs Amtsblatt.

Es fehlen gänzlich die Krankenkarten [illegible]:

1. Das Mannschaftsgepäck für die [illegible] Mützenschild rechts [illegible] Karte: [illegible] die Krankenkarte der [illegible] Karte: [illegible] dritte Karte: Karte [illegible] der Karte [illegible]. Sowohl und rechte Karte gänzlich für Karte Umrandung Umrandlösung.

1. [illegible] schwarz u. chamois

2. Die Karten 1, gelber Karton, 2. u. 4. Karte Abmeldungsformular

2. [illegible] schwarz a. grün

Streifbänder, daran officieller Aufgabe nur zweifel-
haft kommen uns ohne Verpackungen vor.

Berlin.

d. Berliner Verkehrs-Anstalt Hansa (II).

Die ersten Farbe unter der Adressschrift ist der Grundfarbe
Karte 2 zu verbessern.

Karten Normalkl. N°5, wenigen uns N°6, kommt in gest-
tigen Festsetzungen, vor denen hinweisen muss uns die un-
deutlich eingezeichneten Linien ihre Entstehung verdanken
könnte. Der Farbton von N°2 ist bläulich gewählt
gegen den Contrast wie N°1 & 2 uns wissen, gewählten Farbton.
Karte N°3 kommt uns wissen und uns gewöhnungsweisen,
gewählten Farbton vor.

Karten N°2 wird uns fallenden und dünkleren Karten zu
treffen.

Berlin.

e. Deutsche Privat Post Lloyd.

Karten Ob die Marke zu 10 Pf eingezeichnet N°3 richtig ist nur
zweifelhaft wenigstens sehr ist wasserabl 2 zusammenfügungen
Linien noch nicht gefassen und dass beweisen bei dem öfteren
Verbrauchen von Festsetzungen noch nichts.

Die den Marken N°1 & 2 fehlenden Randlinien sind zu sein
schwach fallenden Farben uns von weissen Grundmaterial sein
Karten Der fallenden Farben der Karten N°7 und N°14-18
sind gleichfalls abl der der andern Karten.

Karten N° 10-15 fast links von unten nach oben Abweichung
Nebenung. Bei der Fassung der Ornamente der Karten
13 14 und N°16-18 ist die Ornamente beta. Inschriften-Ornamente
fast beziehungslos.

Karte N°13 kommt uns fallen und dünklen Farben der
Karte N°15, die im Druck von den andern Karten ab-
weichen, erscheint nur zum Privatgebrauch bestimmten
Exemplaren gebraucht wie Karte N°11 sorgfältig zu sein.

dieselbe zeigt auf der Rückseite eine Reklame für
Karten-Probedruck. Bei diesem Probedruck, dessen offic
Charakter nicht genug betont ist, dessen nicht eine genau
genügt haben könnte, sondern der Kartenbogen ist m
einer großen Zahl von Einzelkarten bedruckt, die
mengenmäßig 17 mm und senkrecht 12 mm voneinander
Einlieferungsschein. Es fehlt der Einlieferungsschein
einfach in Fortfall, sowie [illegible] 95 × 110 mm.

Berlin.

f. A. Hartmuth's Packet-Express-Verkehr

Packet-Begleitadressen. Die erste Auflage erschien
früheren v. Nov. 1884, Jan. 1890 (resp. C. Aug. 1891, gelb. Typ

In Anlehnung an „Allgemeinen Packet-Regelung" sind
dem Einzelnen als zusammenhängendes Ganzes
mit seinem und seinem Inhalt."

Nachträge zu Berlin

Berlin b. Packetadressen. Meine vorläufige
punktierten Linien [illegible] ohne Text
ung. Über N° 3 u. und 5. Kolonnen mit [illegible]
von ab über N° 2 ist mir unbekannt.

Berlin c. Kartenbriefe. Es sind vor einer [illegible]
N° 3 oder Raum für 3 2 Kolonnen [illegible]
wurde gesperrt 12. März 1891.

Fig. 20 a. 20 b.

Bei N° 6 sind 2 Abarten zu unterscheiden, je nachdem
der obere Strich kürzer mit der rechten Kante
Schwalbenschwanz abschneidet oder mit
der linken Kante zusammenstößt.

Bochum.

a. Privat-Brief-Verkehr

Es ist zweckmäßig, den Privat-Brief-Verkehr

… Marken-Sorte vollständig zu trennen dürfte … nicht leicht sein. Es wäre wohl richtiger gewesen, wie … den b. die Marken der unter denselben Unter- … [illegible] … bei N. 1, 3, 4-7, 11-14 wäre zu erwähnen gewesen.

… auf dem Wappen der Stadt Bochum ist … 1 und 2 Auflagen zu unterscheiden; bei der ersten … die Zeichnung nicht bis zum Rande des Bogens reichen, … bei der zweiten der Fall ist.

… Beschreibung der Marke N. 2 fehlt in der letzten … zwischen 2 und Pfennig der senkrechte Strich. Diese Marke kommt übrigens auch mit [illegible] Brief vor. Briefmarken N. 4-7 sind erst am 16 Juni 1887 emittirt (Bl. … von Menne von demselben Tage), die Marken N. 11-14 … vom 8. Mai 1887 (auch demselben Briefe).

N. 8 und N. 11-14 werden in mehreren Nuancen angetroffen, namentlich N. 12.

Die Marken N. 15-18 kommen auch auf gewöhnlichem weißen Papier vor.

Die veränderten Farben der Marke N. 20 dürften wohl nur … der Einwirkung des Lichtes zuzuschreiben.

Bei den Marken N. 19 und N. 22 sind 2 Typen zu unterscheiden. Wegen dieser, sowie der noch weiter unten zu erwähnenden Typen verweise ich auf meinen Aufsatz in der Jubiläumsnummer (30) u. ff. des Illustrirten Briefmarken-Journals (Leipzig 1891).

Von den Marken N. 23-30 giebt es 4 Typen, von N. 31-34 mehr … als 100, von N. 35- … 10, von N. 43 u. 54 … 5, von … 66 6 Typen.

Bei den Marken N. 31-34 sind die Schilder mit den Werthangaben nicht liegende sondern gegen einander schräg gestellt. Das Pferd in den Marken N. 43-54 soll das Ross von Westfalen darstellen.

Bei den Marken N° 72-81 ist in der Beschreibung die Um-
schrift nicht ganz richtig wiedergegeben. Dieselben lauten
richtig: PR:B:V. (nicht N:) u. s. w. und resp. V. I. KAISERS(
KAISER) u. s. w. Bei der Anmerkung, dieses Marken
fehlt vor Rahe der Stern - wagerechte.
Bei den Marken N° 82-87 fehlt der Adler mit Krone
und Szepter, sowie Kreuz, Pedum und Perlen.
Probedrucke. Dasselbe bei den Probedrucken nicht
in den Marken N° 23-26 vermerkt, falls sind, ist wie
angegeben; resp. die farbige Prägung der N° 1-13 ist
gleichmäßig, der Farbe die Probe für Postkarte, Farbe
und Karton vermerkt, falls ist.
Es fehlt der Probedruck zu Marke N° 23 im Typ
der Marke, s. d. ungezähnt auf weißes Papier in
2 Typ. braun u. gelb.
Herr Meyer wie mir Herr E. Wagner s. Z. mit
die Existenz dieser Probedrucke mitgetheilt haben,
so dürfte mit Wahrscheinlichkeit oder Gewissheit bei
vorliegen. Ich sehe diesen Probedruck im Oktober
1887 gelegentlich einer Durchsicht des Herrn
Ewald in Berlin von diesem vorhandenen, aber
derselbe selbst mir derbei nicht, er sehe diese
gelben Druck einige Zeit vorher von Meyer
der ihm Marken gezeichnet sehe, so müssten
meinen Marken existiren.
Marken. N° 4 ist am 15. Nov. 1887 emittirt, bei derselben
sind übrigens ungefähr noch ca. 2 Centimeter zu
unterscheiden.
Anweisung. Bei N° 1 muß es in der ersten Zeile der
Schreibung Ueberschrift statt Unterschrift heißen. Die
farbige Quittung lautet: Den umstehenden Betrag aus der
Privat-Beförderungs-Anstalt Boehm empfangen zu haben
bescheinigt durch Unterschrift. Die Summe kommt Boehm

Anmerkung muß noch näher in der Druckerei vor.

Bochum.

6. Express Packet-Verkehr.

Die Emissionsorte der Marken № 1-4 dürfte nicht
sein. Die in den Marken vorkommende Zahl 1886
ist wohl nur das Gründungsjahr des Geschäfts.
Marken № 4 13 sind erst am 1. Januar resp. am
19 April 1888 ausgegeben (cf. Brief v. Menne v. 6. Mai 1888).
Drucke. № 1-4 kommen nur auf schmale Carton zum
Vorschein vor.
Frachtbriefe fehlt. Desgl. der gelbe Zettel. Größe 100×78.
Text: Express-Packet-Verkehr | Quittung | über .... Colli ....
.... welche behufs Weiterbeförderung heute als richtig
empfangen zu haben | bescheinigt | Bochum, den .... 18 ....
Menne | Spedition und Commission | Adolphstraße Nr. ....

Braunschweig.

Die Vorkommen von unregelmäßigen Drucken der
Marke № 1 scheint mir noch zweifelhaft; ich halte mir mehr
wie gelegentliche Verunreinigungen dieser Art gehaben eine
Kommission ihre Zeichen sehr wohl einmal die Platten
verändern lassen. Ebenso steht es mit den Marken № 3 u. 13
Wagner Hannover besitzt allerdings in seinem
Lager von № 1 u. № 13.
Marke № 3 der 10 Pf. scheint sich nur durch ihre
verschiedene Farbe (rot) diejenige, ebenso wie die
noch zu unterscheidende Quittungsmarke № 1 der 10 Pf.
Handdruck zu begründen sein.
Den Marken № 4-6 fehlt in der Umschrift nicht
Beförderung sondern Brief-Beförderung.
Der Anmerkung zu Marke № 4 würde noch längs rechts
gezogene senkrechte Reihe.

die Typen der Marke № 4 mit BRIEF und STADT-BRIEF (Zeitschr. Journal 1841, S 285.) sollten wohl eine Unterscheidung sind — bei den neuen falschen Marken wären wohl wichtige genommen, die von Privatpersonen gefertigten Briefstempel und Briefmarken nicht als Nachahmungen zu betrachten, sondern als absichtliche Fälschung. die muss sie nicht von vornherein in betrügerischer Absicht unternommen worden sind, Briefstempel zu betrügerischen gegeben, so ist eine nicht gültig, festgestellt war der privatbrief „Privat" Zweck ist?

Die Briefmarken der Marken № 8 und № 9 können auf dem Papier und auf der Klebfläche in ihren Farbenschattierungen die Marken № 1 der Typen I und II. die Marken № 3 in der Type II. monogrammen Briefmarken in meinem Werke sind nicht bekannt, die violetten und braunen Briefmarken dürften wohl offiziell sein u.s. von fälschern sein als wahren.

Das merkwürdige Exemplar einer unter die Marken № 24 u.7 gefärbte Briefmarke Marken von diesen Fälschern erfolgt, dass sie und spätere als „Privat-Briefmarke" offiziellen oder genannten Ursprung genannt werden ist nicht wahrscheinlich: aber ein gewisses Interesse, an sich die Marken und Briefmarken nicht genannt, dürfte in ihnen für immerwährend genau sein, da sein bekannt und ist nicht diese merkwürdige Zeichen bekannt sein in meinem Contexte verwahren, in welchen verschiedenen Farbenungen die Briefmarken sind, welche sind, für gute klar gefasst sind.

Ich muss verweisen sind folgenden in meiner Sammlung befindlichen Marken:

Oberer Aufdruck:

3 Pf auf 2 Pf. grün zer 13 (M. 22).

Schwarzer Aufdruck:

3 (Pf.) auf 2½ Pf carmin unzer (M. 16)

Violetter Aufdruck:

3 (Pf.) auf 2 Pf. blau zer 13½ (M. 1).

Die 3er Marken M. 32 und 37 ist verschiedentlich als Rarum
und die Freimarken 2 und 2½ ungezähnt
Der Aufdruck der Marken M. 48–54 findet sich auf
den Marken M. 1 u. 13 in violettbar färbe und gezähnt
und ungezähnt

Die Marken M. 56 und 57 müssen mir immer nur
einmal aufgedruckt gesehen. Der 3er Aufdruck,
der sich auf einem Bogen zusammen befindet
ist schwarz 3 der für den Briefm.-Sammler der für
diesen Marken kommt auf Markenheft vor
Die Ausgabe ist für den 22. Dec 1887 festgesetzt, doch kam
auch der Marken M. 11 & 12 auf einzelnen Exemplaren
der mit der 17½ mm festen 3 in schwarz, voll und
nicht überdruckt worden ist. (Forsetz. folgt.)

Neuigkeiten.

Elberfeld-Barmen Briefbeförderung „Courier“ zur Lok. Ex.
Marken Typ. der Leipziger Courier-Marken v. Elberf.-Barmen f. d.
w. P. zer 11½ 2 Pf. mattrosa
3 „ orangegelb
5 „ graugrün

Die Ganzsachen bringen den Wappenschild der Marken.
Briefumschlag 10 Pf grün a. blaumeliertem Cart. mit kleinen
blauen Fasern, Fenstercouvert rund
Karte: 5 Pf) braun a. chamois
Karte m. Antwort: 3 + 3 Pf) braun a. chamois
Postkarte: 10 Pf) grün a. cham., 2 persfar. Coupons rechts

Geldanweisung: 10 Pf grün a. chamois

Auftrag: ohne Werthstempel grün a. chamois

Einlieferungsschein: schwarz a. grauweiss

Für alle Vorräthe feiner Aufgabescheine, welche
erstmalig im böhmischen Typus f. d. w. P. ger.

25 Pf. blassgrün

Vor der Herstellung der Marken mit Aufdruck der neuen
ist probeweise die Marke № 25 (Landbau) in einigen Far
25 Exemplaren mit einer feinmaschigen Überdruckung
(blass fleischfarbener Aufdruck) ist mir in 4 Typen bekannt g
worden, die von den roten Aufdrucken abweichen. Mit
den letzteren sollen höchstens 50–100 Bogen pro 25 Marken
gesetzt sein. Ob bei allen Marken die sämmtlichen in № 3
Vereins-Mittheilungen verzeichneten Typen vorkommen, ge
ist nicht festgestellt worden. Hier sind bekannt geworden:

Marken № 23 26 27, 34 . . Typen a–f.
Marke № 31 . . . . . Typ a
„ № 33 . . . . . Typen a–d
Gutthäter-Marke № 19 . . . „ c, e.
Gutthäter-Marken № 20–25 „ a–f.
Gutthäter-Marke № 26. „ a. e.

Ergänzung dieser Vorschriften ist erwünscht*

Privat-Circular-Beförderung.

Marken Typen der Marken von Bochum № 15–18, Umdruck
Frankfurter – Circulare – Beförderung – F. a. M.

* Zu Obigem ist zu bemerken, dass mir von einem Herrn
Mitgliede, dem es durch Zufall nicht möglich gewesen
ist, mehrere Marken für obige Zwecke zu erhalten,
die Typen für die Mitglieder zu ihm in Aufbewahrung der
gesandten Mittel Kosten entgegenkommenden Preise von M 0,
per Stück zur Verfügung gestellt sind. Ich bitte gefl.
um Einsendung von Mancolisten binnen 4 Wochen. v. Pf.

1 Pfennig blau a. gelbem Papier per 100.
10 " " rosenroth a. w. Pap.
1 Mark blau " " "
3 " kupfern " " " } in farb. Linien durchzog.
10 " silbern " " "
20 " golden " " "

Format: Postkarte mit Zusatzstempel: 1 Pfg. | F. P. C. B. | Frankfurt | am Main. |

1 Pfg. schwarz a. w. P. in schwarzen Linien durchzogen.

Express-Packet-Verkehr

Derselbe seit dem 1. April 1872 für hiesige Orte in Anwendung gebrachten Frankirungsstempel, als: wie bisher

5 Pfg. hellblau
10 " ultramarin
20 " braun
30 " carmin
50 " hellgrün.

Stadtbriefbeförderung Lipsia.

Einen neuen Postzusatz-Frankirungsstempel à 3 Pfg. hellblau in gelbgrünlicher Farbe fabricirt man nicht, da der bisherige noch vorräthig ist.

Die bisherigen Postzusatzstempel à 3 Pfg. hellbraun sind vergriffen:

Bekanntmachungen

Erweiterung der Kaufmannsregulirung.

Nachdem bereits durch Bekanntmachungen beabsichtigte Erweiterung der Kaufmannsregulirung nun allhier bewirkt will ich solche vorläufig ins Leben treten zu lassen. Ich ersuche Sie die verantwortlichen, mir Mancherlei zu zeigen

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. 6, Juni 189[illegible] I. Jahrg.

Das Handbuch der deutschen Privatpostmarken
Kritik und Ergänzungen
v. Rechtsanwalt H. v. Schimmelpfennig.
(4. Fortsetzung.)

Thurn & Taxis'sche Postmarken. No. 24 No. 11 sind ungezähnt und ungummirt, kommen aber häufig auf einer Seite (rechts) gezähnt vor.

Quittungsmarke No. 1 wie No. 11 ist ebenfalls schon publizirt (S. 38).

Ferd. Daniel Krug mit violettem Monogramm-Kautschukstempel.

No. 1 kommt auch ohne Kautschuk-Einschreiben vor. Eine Erklärung über Entstehung ist für mich nicht.

Briefmarken der Privat-Expedition Hamburg.

Marke 3 auf weissem Papier 105×67 mm.

Hammonia-Kopf in roth (wie bei Couvert No. 1):

a. auf weissem Papier 110×63 mm u. 150×92 mm

b. " gelbem " " " 150×92 mm.

Briefmarken. No. 1–5 sind schon vom 26. Juni 1888 publizirt, die Briefe des Herrn Heiller-Braunschweig, welche auch die Freimarken von denselben trugen. Die Marke No. 2 kommt auch mit schwarzem und violettem Monogramm-Kautschukstempel vor, und zwar sowohl mit diesem Kautschuk, ebenso wie mit der Marke No. 1-b auf einem neuen Stempel, kommt auch ohne und mit verkehrt vor.

Wie in dem zweiten Abdruck der Ankündigung findet

Farben № 61 verwendete Farbstoffe sind schwer löslich und
reagiert neutral oder nur leicht sauer.

Die Farbe № 10 wurde in Stück abgegeben wie № 8 als
Ausnahmen № 2 ist mit am 24 Dec 1887 eingetragen
dringt auf der Fabrikmarke auf einem Etikett die
die Fabrikbezeichnung enthaltend

Farbenveränderungen. № 1 kommt nicht ohne den Firmen-
druck zur Verarbeitung vor.

Einlieferscheine. Bisher wurde nur ganz gut getrocknete
Farbe mit den Ablieferungsscheinen eingereicht.

Es passt vor № 1 der allgemeinen bei Hamburg nicht
vorhandene Einlieferungsschein der Hamburger Chemi-
schen Fabrikbesitzer Vereinigung bei dem die Ablieferungen
Hamburg mit dem blauen Firmen-Braunschweig
übereinstimmt ist; sein Format ist 111 x 105
№ 1 ist nun Einlieferungsschein für Gelb, № 2 für Farben
Firma Heinr. Caro № 3 für Violett Firma Brandenburg
die Bezeichnung bei № 2 lautet nicht Einlieferschein sondern
Einlieferungsschein

Packetzeichen Farben. Bei der Verwendung der Packetzeichen
hierbei Farben fasst das so früher unnötigen Raum
wurde Packetzeichen weniger als die Hälfte
verschreibt. Es heißt: Packetzeichen, Ammonia" und
5 Pfennige

Der Rückstand bei № 2 sind nicht eingetragen
Verschiedenes

Bremen

Firma sechzig der Bruchbeförderung Ammonia in Farben
Marken. Bei № 2 sind gebrauchte Packungen
der neuen Marke in 10 Pf rothe anstatt Stadtbrief weniger
Briefen gegen nicht gibt. Auch in Hamburg ist 2 Pfennig
Stadtbrief gegen 11/2 Ctr. oder Fässer oder 10 Pf rothe anstatt Ausnahme
gegen 14 Tage, während es 10 Pf-Marke gegen 11/2 ist, sonst

[...] stammt jüngeren Datums als März 1857, könnte
[...]kommen also in Bremen nicht zur Verwendung gekommen
[...] Kennzeichen sind die in Bremen dieselben Marken
[...]druckt worden wie in Breslau.
[...]gungsverein. Es gilt das eben bei Braunschweig
[...]nannten Einlieferungsschein von Hamburg, bei dem
[...] der Vermerk: Hamburg bei Benützung lediglich
[...] mit Tinte ausgestrichen würde. Ich besitze einen solchen
[...] einen gebrauchten Schein.

Breslau.

Dienstmanns-Institut.

[...] Beschreibung dieser auch von Moens in des [illegible]
[...] 126 beschriebenen Marken wird dort auf einen
[...] im A.A. ... zurückgeführt. Die Abbildung der
[...] Marke bei Moens scheint nicht genau zu
[...]; die Inschrift am oberen Rande der Mar-
[...] ist etwas undeutlich; in dem kleinen Kreise
[...] der Werthziffer steht: Dst-J und einen vom
[...] im früher beschriebenen (Dienstmanns-Institut).
[...] in meiner Sammlung befindlichen Marken
[...] an dieser Stelle nur: Dienstmann. Ob hier
[...] Versehen oder eine andere „Emission" vorliegt,
[...] ist nicht zu entscheiden. Moens verzeichnet
[...] Marken nur ungezähnt.
[...] besitze die Marke zu ½ Sgr. einmal in gelb und
[...] orange, die zu 1 Sgr. in rosa und in roth, die zu
[...] in orange und in braun.
[...] Farbe der Marke zu 5 Sgr. ist rothviolett.
[...] Emissionen besitze ich durch einen unbefug-
[...] Stempel entwerthete.

a. Neue Breslauer Express-Packet-Beförderung.

[...]arken. Die Farbe von №4 ist wohl besser mit lila
[...] zu bezeichnen. — Auch die ungezähnten Marken an,

ung, so ist die Farbe etwas dunkler. Herausgegeben wurde sie mit Mitwirkung der Firma A. E. Glasewald Gossnitz vom 30. Juni 1888 exclusiven solche übertragen, sondern nur vorgeschrieben, die allgemeinen mit einer Reihe von Farben geprüften Farbenkarten gemacht werden können. Diese Karte ist die Ausgabe in der IX. Auflage der Glasewald'schen Katalogen. Dem entsprechend ist jedenfalls auch der Inhalt der Farbenkarte dieser Firma Glasewald Gossnitz gegen die übrigen Karten [illegible] wie vorigen [illegible] heraus vor.

Packetbegleitschein. Dieser Schein faßt im Formate 240×138 mm. [illegible] Farbenfeldern, [illegible] breit [illegible], [illegible] rechts 42 mm breit.

b. Harmonia

Karten. No 4 ist nur [illegible] der Farbenkarten, die No 2 und 3 soll unsere Farbenkarte [illegible] enthalten [illegible] sind [illegible] sind.

Farben. No 1 dürfte wohl [illegible] Bremen und Chemnitz identisch sein mit Farbe No 1 und 6 von Hamburg.

Die Farben No 2 und No 3 werden ist ab vorgeschrieben Nüancirungen je einer Farbe und sind sie mit elementaren, braun und schwarzbraun je beigemischt gemäß sind allgemeine nuancirt [illegible] Farben No 4 und No 5 sind [illegible] Farbe No 5 besteht ist mit einer [illegible] Harmonia und Eil-Karte, und zwar besteht sie in folgenden [illegible] Stücken der Farbenkreis [illegible] ist [illegible] zwischen diesen [illegible]

[illegible] verschieden zweck. Ob mein Heft No 4 mit [illegible] vorkommt, ist mir nicht bekannt.

Chemnitz

Harmonia.

[illegible] ist am 1. Febr 1887 (nicht 1886) eröffnet.

Loge No 37, eine zweite Meisterloge, selbstständig zu verschweigen, die sich eines sehr schönen Logenzimmers erfreuen darf. Sie mit einem [illegible] Hufeisenbogen versehenen Hufeisen der Meyerhaus besitzt ist eine der schönsten Logen.

No 12 ist vakant (nicht Marie) und Meerta No 13 zweite Loge Harmonia (nicht Hoff).

No 15 auf roter Fahne ist sehr [illegible] zu verwenden, da zwei die auf weißer Fahne gestickte Fahne nur einzige Zeit im Logen liegt; so werden rote die häufigsten vorkommenden roten Fahnen sein.

Hufeisen bei Meerta No 20 kommt nicht zweimal vor.

Besprechung der Meerta No 51 und No 52 ist vorläufig das Einverständnis zu einigen. — Bei der Abstimmung zweifelhaft. Meisten sind mit Logenmarken. No 6 ist die Farbe. Bezeichnung und (nicht braun und silber)

Abdrucke. Der Fahne des Probedruckes zu 3 ist heller als gelb, der Fahne des Probedruckes zu 4 hellblau zu bezeichnen. Sie besitzt auf einem [illegible] eingestickten Fahnen unseren Meerta [illegible] 3 schwarz a. [illegible]

Es. Hinsichtlich der Farbenbezeichnung findet sehr Übereinstimmung mit der Einwurf von Oberlehrer statt. Die Landkarte ist der Fahne, die gestickten in einer Fahnenstange aufgehängt Meerta der im

Jauchhäuser nüsse zu fügen. Couvert für zu ersetzen
und gebe nur einiges wenige andere Varianten an.
Der Couvert №6 müsste als feines Format II (wie
jener Couvert №10 fehlen:

2 Pf. gelblich Kl. 3.
3 Pf. violett, Kl. 3

Der Couvert №14 ist einzufügen

2 Pf. hellblau Kl. 2

Der Couvert №35 fehlt:

2 Pf. dunkelviolett mit kleinen blauen Fasern, Kl. 3.

Der Couvert №43 ist noch zu ersetzen:

2 Pf. grünlichblau mais Kl. 1.

Couvert №53 (zu Klasse 2, nicht 1.)
Couvert №56 kommt neu hinzu numeriert und fehlt
Kl. 3 Pfg. Couvert mit kurzen linken unterer weißer
Klappe zu (wie №42 und №53).
Der Couvert №59 ist zu ergänzen:

2 Pf. marmoriert mit kl. blauen Fasern, Kl. 1.

Die Klappe der Couverts №107-№116 ist nicht die
beide 127 wie dritter Falle abgebildete, sondern im
abgerundet. Die Klappe der Couvert-Format VIII ist
ebenfalls nicht spitz sondern in der Form wie
Couvert №127 für Klappe II (wie 31.
Der Fenster von Couvert №125 ist hellblau gerippt
Karten №15 kommt neu mit dem Aufdruck ein
dem Pfeilar der in der linken unteren Ecke
fehlt, vor:

Feldpost Karte №16 fehlt:

2 Pf. schwarz a. chamois, Aufdr. rot (Karte №7 v. Hamburg
die 2 im Wertstempel der Couvertkarte №15
dementsprechend fehlt.
Der Antwortteil der Karte №28 ist zweimal
und fehlt daher Fehlerpunkt. (Fortsetzung folgt)

Neuheiten.

Berlin. Packetfahrt. Marke. Wertstempel ähnlich dem der Colonnade Typ. III (Fensterkuf); die 2 Zeilen der 2) und die Umschrift heißt: Berl. Packetfahrt-A-G. Vor. Packetfahrtkarte. | An | ... | ... | Berlin | Nummer: ... | über Inhalt: Nur in die rothen Briefkasten der Packetfahrt zu werfen. in zwei mittelgroßen Feldern, f. br. f. C. 134×89 mm

2 (Z.) dunkelbraun a. lachsfarben

rbi Farbe der in Nr. II grünblauen Marke gut dunkelorange zu bezeichnen

Landbriefe sind ungefrankirt in Lagen zu je 10 Stück und später zusammen frankirt und entwertet.

sind erschienen:

ein hellgrauen Typen ohne Wertstempel

2½ Pfennig dunkelroth a. chamois

... roth a. chamois ohne Wertstempel).

Aufschrift. ohne Wertstempel schwarz auf grün.

Frankirungsschein. fallgrün auf grünlichweiß.

Begleitschein. ohne Farbe auf grünlichweiß.

Drucke. Im October 1893 sind neue Buch- Buchdruck Farbe. der Marken zu 1½ Pf in fallblau a. grünlichweiß sind im fallblauen a. rosa Feldern ungezähnt, farbgestellt. die entsprechenden 10 neuen neuen Bögen zu je 5 Stück nebeneinander lithographirte farbgestellten Markenbogen 10×10 Marken enthalten.

Offenbach a. M. Privat-Brief- und Circular-Beförderung, jetzt & Co. Marke. Wertstempel, der viereckige Postboten, Umschrift Wertstempel in der Farbe; f. br. f. P. 92.

1 Pfennig dunkelgrün a. gelb. P.

Wertstempel ähnlich der Marke; f. br. chamois Farbe

1 Pfennig dunkelblau a. chamois

Begleitschein und Adressirungsschein ohne Frankirung.

Aufschrift. schwarz auf röthlichweißem Papier.

Leipzig. Leipzig. Briefe sind die Nr. 5 gezähnten ges.

Fürst der Marke pr. Schwan hellgrün) eingetragen worden.
Der Inhaber d. Firma ist verstorben. Löschung ist erfolgt. 13.

Strassburg i. E. Hanse. Die Marke ist 2 Jahre lang (bis 2. Juli 1902) gültig.
Der früher Inhaber ist gestorben.

Lennep. Schaffmann & Hilgers in Lennep mit Zweigniederlassung in Remscheid.
Firma erloschen. Eingetragen: Friedr. Wilhelm Hilgers in Remscheid.

3 St. schwarz u. hellgrün weiss mit weissen Fäden
3 St. " u. roth " mit rothen "
Inhaber ist: Handelsmann Friedrich Wilhelm Hilgers in Remscheid.
3. Z. 1. Handelsblau u. hellblau Fäden, perf. 11½.

Bonn. Handelsmann Wilhelm Heinrich Hermann Schmitz in Bonn ist als
Inhaber eingetragen: 3 St. grün u. schwarz.
3 St. roth u. schwarz.
3 St. schwarz u. schwarz.

Löschungen. Die bisher unter der Firma Heinrich Schmitz in Bonn
und der Adresse: Friedr. Wilhelm in Bonn
10 St. schwarz u. grün u. schwarz.

Zweigniederlassungen und Firmen-Veränderungen. Die unter
Stuttgart. Die Farbe der in No. 5 genannten Firma
Marke "Hirsch" ist nicht ultramarin sondern hellblau.

Bekanntmachungen.

Niedergelegt: Frau Agnes Leber (geb. Schmidt) Handelsfrau Stuttgart
Angemeldet: Frl. Helene Rose ohne Gewerbe Berlin
Handlung in Firma, Inhaber

Quittung über Gebühren:

Betrag No. 5 1893 à 1944 M. — Betrag No. 25: Lichtenfeld, 1914 à und 1. Juli

---

No. 5 und Braunschweig, Liesler 2 Juli 4.

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. 8 Berlin 1894 6. Jahrg.

[illegible]

Colonne

a Espèces-Sacks divers

[illegible]

b Grand sac-Linceul

Couvert. [illegible]

Draps [illegible]

Kinder: Tier.

Karte № 3 dürfte wohl die älteste sein, jedenfalls ist sie älter als die, die vom 13. Nov. 1886 datiert und 14. Nov. 1886 abgestempelt ist.

Von den Karten № 4–7 und № 9 waren 2 verschiedene Ausgaben vorhanden, die sich durch verschiedene Anordnung der Ortschaften unterscheiden. Es befinden sich:

Karte № 4 mit Zeilen 20-29, 31-39.
" № 5 " " 10-12, 17-24.
" № 6 " " 15, 17-20, 23.
" № 7 " " 1, 5, 7-9, 11-20.
" № 9 " " 1-23, 25, 27, 32, 35, 35-40, 42, 48, 52, 56.

Karte № 8 ist nur Tiere einer Gattung enthalten.

c. Circular-Beförderung.

Karte № 1 für Postkarten oder Briefumschläge, die diese ebenfalls zur Frankierung benutzen können. Bei den Karten sind Vermerke an den gestrichenen Absender und Ort zu unterscheiden.

d. Andern Brief- u. Circular-Verkehr.

Karte № 1 für gelbe gelbrande Couverts.
" " 2 " blaue u. graublaue
" " 3 " chamois
" " 4 " Briefumschläge.

Karte № 3 muß der Briefumschlägen (ähnl. C 14).

Crefeld

a. Express-Compagnie.

Karte № 1 kommt nicht in Anwendung für die Karte № 2 gelten nur für verschiedene Karten.

b. Crefelder (H-K) Express-Compagnie

Von № 1 existiert nur eine Art (Abdruck von Platte № 2 und № 24 ist von № 2 existiert die zweite Ausgabe mit Ergänzungen, die nachstehend gezeichnet 6 × 6 Linien

Bei den Karten ist eine breite weiße und eine blaue gerade Barre zu unterscheiden.

c. Express-Brief-Beförderung.

Marken. № 1 kommt nicht angerechnet vor.

Farben. № 2 wäre sie mit und ohne Expressbeförderungs № 3 nur ohne solchen.

Bei № 2 stehen gewöhnlich in gelber unregelmäßiger Umrandung die Ortsstempel.

Karte № 3 ist in Bogen zu 6 Stück gedruckt.

Danzig.

a. Hansa I.

Marken. Ueber die Ziffern von № 1, 2, 3 und 4 und der Krone siehe Bemerkungen Zeitschr. Briefm. Journal S. 235 u. 236 Jahrgang. Es sind, wie schon bemerkt, Marke № 2 Hans und Hansa und Anker ohne Linien für sich selbst und gemeinschaftlich Bogen gedruckt.

Die Zeichnung der Krone und Linien ist Typenfarbe, die übrigen Zeichen sind Linienfarbe. Die Anordnung der Ziffern ist eine recht unregelmäßige, unsere Bilder geben nur ungefähr einen Anhalt.

Couverts. Muster № 4 fällt. Couv. gelb mit schwarzem Druck № 5 bräunlich grün 2 x 4 L. Ueber 50–500 St. im Muster Couvert № 5 fällt.

Couv. fällt a. blaulich mit schwarzem Druck wie Couvert № 7 kommt nicht mit verschiedener Klappe Couvert № 8 und Kreuzband № 12 u. 13 Muster zwei Farbendruck

Couvert № 14 kommt nicht mit [illegible] Muster

Couvert № 20 [illegible] mit verschiedener Klappe

Muster № 21 fällt: 22 gelb, blau u. dunkelgrau mit schwarzem

Die Einzelheiten der Couverts № 22 23 24 30 ist nicht [illegible]

[illegible] [illegible] meiner Versammlung selbst, [illegible]
[illegible] und mir mitgetheilt die weiteren Plätze an
[illegible] neuen verpflichteten gewählten Vorsteher. Der
[illegible] diese Stimmenzahl zu erlangen beabsichtigt
[illegible] wenn diese 11 Vorsteher wohl können zu verpflichten
[illegible] geschieht es im Zimmer der Commissar zu Freudenthal
[illegible] auf meinen Mitgliedern P. Wagner Fürstenmühle
[illegible] verpflichten zu lassen, wenn es diese wenden, darüber
[illegible] Abwesenheit über es mir meine verpflichtungen selbst
[illegible] vorzubereiten. Auf Bauplatz № 21 [illegible] etc:
[illegible] mit Vorstehenden und Vorderwerk. Hanau-Franken-
[illegible]. Commun 75-78 × 115-116 m.

№ 22. 2½ J. blau a. weiss Klappe gepflastert.

Oberteil: a. rechtsgrüßt Kl. Kreuz gravirt
b. [illegible] gravirt " "
c. rechts gravirt Kl. Kreuz gravirt
d. [illegible] verpflichtet gravirt [illegible]
Kleinpflasterung verpflichtet gravirt Kl. Kreuz
gravirt.
e. [illegible] langsam verpflichtet: Kreuz, [illegible]
pflasterung verpflichtet: gravirt: Kl. Kreuz gravirt.
f. [illegible] gravirt Kl. Kreuz gravirt.

Die Verpflichtung [illegible] pflasterung gravirt Kl. Kreuz
Kl. und Kl. Kreuz.

№ 23. 2½ J. blau a. [illegible] 75×116 gravirt. f. Kl. Kreuz.

№ 24 u. № 25. wie im [illegible]

wie № 22. Kreuz Klappe:

№ 26. 3 J. blau a. weiss gravirt. P. 75×123.

Oberteil: Forgiven wie bei № 22 c.

№ 27. 3 J. blau a. weiss gravirt. P. 78×119.

Oberteil: Forgiven wie bei № 22 d.

Bauplatz № 22. 23. 26 u. 27 [illegible] und [illegible]
[illegible] Klappe [illegible]

1857. Nov. Couvert n° 22, 23, 26 u. 27 mit den blau u
Wordan Privat-Stadtpost und im Postdampfer
von M. b.)

28. 2½ Sgr. blau u. weiss (nach Couv. N° 22).
Kommt nach von franquirt nach N° 22a d
sonst nach N° 22 b c e.

29. 2½ Sgr blau a weiss (auf Couv. N° 23).

30. 3 Sgr blau a weiss (auf Couv N° 26).

31 3 Sgr blau a weiss (auf Couv N° 27).

Die Nummern 31 34 wurden dann 32 35.

Bei Couvert n° 31 ist irrthümlich nicht ein Exemplar mit
N° 2 Type I auf Streifband N° 3 sondern
dieses aufgeklebt.

Die Streifbänder N° 4 und 5 kommen nicht immer
der Schlüssel der Karte N° 1 muss sehr sorgfältig
gesucht Type wiedergegeben. Der Unterschied liegt
Type II und darin die rechten Balken der Figuren
und der Lösung der Karte N° 6 muss es doch
heissen: 2. Karte.

Alle vorkommenden Fehler der Schrift sind
Seite 2 o. u. 1. doppelt. Der Type II findet sich
typen (1 zu 11) nicht vorhanden Karte.

Der Type III der Karte N° 12 scheint noch
gewesen Seite 4 u. 6. Seite: Buchdruckerei.
Type II ist in Seite 15 u. 6 von: und in Seite 21
Adresse: Type V ist in Seite 15 von: und in
21 Adresse:

Der von Fortschanderen sind 4 verschiedenen
dem Couvert Druckfehler. Die Unterschieden
manchen Exemplar von einer Stelle in
Karte.

Die Couvert stellt 1-3 und 5 noch ungebraucht
gefundenen Formen vorhanden.

b. Varna II.

[illegible] der Type der Marke No 2 vgl. Illustr. [illegible] 1891 S. 286

[illegible] der Marken sind mit [illegible]

[illegible]

Dresden.

a. Express Compagnie.

[illegible] der gummierte Teil von No 1 hat den Aufdruck: "Compagnie" [illegible] mit Comp. Die Wertbezeichnung [illegible] 1 Groschen [illegible] 1 Ngr. — [illegible] [illegible] von 1 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gehört.

[illegible] [illegible] der Mitte des [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] No 1–17 sind [illegible] [illegible] selbst [illegible] [illegible] No 20 vom 1. [illegible] 1866 [illegible] vom 1. Juli 1869 [illegible] [illegible] [illegible] dürfte auf einem [illegible]

[illegible] [illegible] 11 [illegible] 40 [illegible] sind [illegible] nicht bekannt geworden.

[illegible] [illegible] noch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Neuigkeiten.

Berlin. Sachsenhof. Comerb. Marktplatz mit [illegible] neuen Fenster:

3 M. dunkelblau u. weiss, gelb u. Bergen 119×96 mm

3 M. " " dunkelblau marmoriert, rötlich M. 150×114

Hamburg. Briefförderung Mercur. Inhaber Max [illegible] Marken bisher bis jetzt nicht bekannt geworden.

Marken. Ersatz der Marken No. 1-6 v. Hamburger [illegible] Germania Dampfschiff Max Herrmann Inhaber: Hamburg

2 M. dunkelblau roher

Ersatz der Marken No. 5-8 v. Altona d. Oben Brief-[illegible] Mercur Inhaber Max Herrmann Hamburg

3 M. braun roher

Strassburg i. E. [illegible] Ring Kübelwagen [illegible] Ersatz [illegible] neuen ungezähnten neuen Grünaufdruck, gelbgrün und Bergy Herrmann Dampfschiff Altona - Post [illegible] und [illegible]

Strassburg i. E. [illegible] Inhaber Max Hoffmann

2 M. dunkelblau roher

Stuttgart. Tarifbrief. Dampfschiff Wagen [illegible] Paar auf rechteckigem Papier Comerb 42×111 mm [illegible]

2 Werte dunkelrote u. grünblau mehrfarbig Carmin [illegible] wurden persönlich [illegible] ausgegeben

---

Bekanntmachungen

Aufgenommen: Bl. Altona Post [illegible] No. 27. Bremerhaven [illegible] Magdeburg Neustadt. Breslau [illegible]

[illegible]

Mitgl. No. 19. 1894 a Semester

Mitgl. No. 21. Lehrerbund 1894 1 a Semester

Mitgl. No. 27. Lehrerbund 1894 1 a Semester.

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. 1 August 1894 1. Jahrg.

[illegible] beinhaltet.

[illegible] Nachtragsnummern fehlt hinter Nr. 61a:

[illegible] Nr. 61b per. nach Nummer Nr. 94

[illegible] einschl. verbleibt.

[illegible] Nummer Nr. 75 kommt nach mit vielen Nachträgen

[illegible] zurück vor.

[illegible] Nummern Nr. 83 und 83a werden ab fortan nach

[illegible] Nr. 94, um Platz für Übersichtlichkeit: hinzu

[illegible] für Übersichtlichkeit nach Nummer 95.

[illegible] Nachtragsnummern Nr. 86-93 fehlen ohne die

[illegible] Nachträge die Übersicht: Nachtragsmarke

insgesamt Marken. Ohne Markenkauf nach dieser Nummer

[illegible] einen neuen unabhängigen Fortschritt. Die Übersicht

[illegible] dieser Nummern beginnt nach dem Stand

[illegible] nicht Übersicht.

[illegible] Nummer Nr. 101 ist selbständig nicht selbständig.

Bemerkung: Die Übersichtsnachträge beginnen

[illegible] nach jeder neuen Übersichtsnummer

[illegible] nach die bei Übersicht Nr. 129 genannt

[illegible] so sind die Nachträge [illegible] Übersicht

[illegible] Nummer

[illegible] 11 Übersichtsnachträge Übersichtsnummer [illegible] 105 + 133 mm

[illegible] 3 [illegible] Übersicht: 3 Bg violett a weiß gerippt.

[illegible] Übersicht Nr. 118 Juni nach die selbständige Fortsetzung

[illegible] ist [illegible] am 31. Januar 1953 [illegible]

[illegible] Übersicht Nr. 62 sind ebenso fortan Nr. 91 ab die

[illegible] Nr. 95 ist nicht mehr [illegible] fehlt:

3 Übersichtsnachträge [illegible] nach Übersicht mit Übersicht Übersicht

[illegible] Übersicht Übersicht 2 [illegible] Übersicht.

[illegible] Übersicht nach Übersicht Übersicht nach Übersicht

[illegible] Übersicht, Übersicht Nr. 34 sind Nr. 91, und Nr. 40 selbständig nicht

[illegible] Goldschmidt fortsetzen mit Goldschmidt [illegible] Übersicht

Couvert № 61 ist falsch, № 62 [illegible] Markstempel
Kartenbriefe. № 3 besitze ich in allen [illegible]
gegen ist mir Kartenbrief № 5 [illegible]
noch mit dreierlei Couverts auf der Rückseite
kommt
Auf den Kartenbriefen № 7 24 [illegible]
Stempel A. [illegible]
Die Farbenabstufung der Fingerhüte [illegible]
kartenbrief № 16 ist [illegible]
[illegible]
Die Farbenabstufung bei № 17a [illegible]
[illegible] bis № 24 und № 30). (Fortsetzung folgt)

Neuigkeiten.

Breslau. Hansa. Kartenbrief [illegible]
gelb Couvert versandt. 3 Pfennig blau a. gelblich
Chemnitz. Harmonia. Karte. Markstempel [illegible]
№ 43, die linke Hälfte der Ährenspitze ist [illegible]
Druck eine gestrichelte wellige Linie, darunter Kartenbrief
mit Aufdruck: Zur 750jährigen Jubelfeier der Stadt Chemnitz
Juni 1153 1903 [illegible] Fabrik Chemnitzer Fahrradbeförderungs-Anstalt „Harmonia" [illegible]

Chemnitz [illegible]

3 ₰ dunkelbraun a. weiß, linke [illegible]
Karte. Markstempel der vorstehenden Karte. Rückseite
beförderung Harmonia. Preisliste [illegible]

3 ₰ zigarrenbraun a. chamois.

Dresden. Hansa Marken. Deutlich [illegible]
Druck № 128. Markstempel der 2 ₰ Marke etwas verwischt
färbe der 3 ₰ Marke etwas fallen [illegible]

2 ₰ blau
3 " orange.

Kartenbrief Markstempel [illegible]

[illegible] Format 223 × 183 mm [illegible] 11%
[illegible] schwarz a. [illegible] einem [illegible]
[illegible] neben dem [illegible]
[illegible] Verwendung. [illegible]
[illegible] in den [illegible] und [illegible]
[illegible] kommt [illegible]
[illegible] Rahmen [illegible]
[illegible] Formular [illegible]
[illegible] frei [illegible] 5 [illegible]

Frankfurt a/M. [illegible] [illegible]
[illegible] Vier. Format 151 × 121 mm
1 [illegible] schwarz [illegible]
[illegible] Entwurf. [illegible]
[illegible] Correspondenz [illegible]
[illegible] Vier. [illegible]
[illegible] Bemerkung [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Heidelberg. [illegible]
2 [illegible]
2 [illegible] dunkelblau [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

Mannheim. [illegible] 1862 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 10%.
2 [illegible] dunkelblau
2 [illegible]
[illegible]
[illegible] 3 [illegible]

Mannheim, Empfehlt ihr Lager: Patent-Saddlerei-Beschläge
Beschläge: Patent-Saddlerei-Beförderungs-Artikel Mannheim
U 2, 8. Lager sämtlicher Artikel, Illustrierte

Lit. _____ Nr. _____ / _____ formt 124 × 109 mm

Hof Lieferant 1896.

6. Mai 1894. Ertheilung des Titels: Hof-Lieferant Seiner
Saddlerei-Beförderungs-Mannheim / Lager sämtlicher Artikel

An _____ Lit. _____ Nr. _____ / formt
Lieferungs-Anzeige Format 146 × 104 mm.

3 Zeilen derselben Form

Schaden einer Person an Leben gefährlich Verletzung
Verletzung oder Tod der Verunglückten

_____ Strafe auf gewiß

Entlassung einem Beamten, welche für
Verschulden verpflichtet: Lager in Entlassung
Schuldigen der Angestellten und Fahrlässigkeit
Person.

Strafe oder wenn
Strawberry IE Tarsa mit der Empfehlung
der neuen Preise ist jetzt viel eine 3 Zeilen
Expedition, Anzeige mit Zeitungs-Adressen

Bekanntmachungen

Bekanntmachungen, welche mit Genehmigung
Behörde sind, werden nicht erfüllt Schaden
an den Empfänger zu senden.

Bei den Bekanntmachungen Verletzungen ist Teil nicht
von Anfangen Metallform No. 2 # und 20 Anzeigen
Person Herren Lauch Lieder der nicht werden
da die Anfangen andere Namen zu Anzeigen

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. [illegible] [illegible] 189[illegible] [illegible] Jahrg.

[illegible] № 12 [illegible] 1888

[illegible]ungen. [illegible] die älteren [illegible], nämlich
[illegible] Wohnungs-Angabe oder, sonst [illegible] nere Bezeichnung ist
[illegible] nicht zu ermitteln (Dresdener [illegible] anstalt
[illegible]") 55 x 28 mm [illegible]

schwarz auf roth

[illegible] des Absenders eröffnet. Dresdener [illegible]
[illegible]stalt „Hansa" 55 x 28 mm [illegible]

schwarz auf [illegible]

Eingeschrieben (№ [illegible] Dresden [illegible] 11 50 x 18 mm

[illegible]

Elberfeld

Privat Brief [illegible]

[illegible] von № 1 [illegible]
[illegible] № 1 [illegible] 73½ mm [illegible]
[illegible]
[illegible] № [illegible] 19½ [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] № [illegible] № 2 [illegible]
[illegible]
[illegible] № 1, 2, 8 u. [illegible]
[illegible]
[illegible] № 24 [illegible]
[illegible] № 43 u. 45 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] № 7 [illegible]
[illegible]
[illegible] № 42 [illegible]
[illegible] № 44 [illegible] 15 [illegible] mm 1890 65 [illegible]
[illegible] № 50 [illegible]
[illegible]

Essen

Neuigkeiten

Ulenberg.

Berlin.

Braunschweig.

Hannover.

Königsberg i. Pr. [illegible] 1894 von Breslau aus gegründet. Marken [illegible] im Typus der ersten Breslauer Turner-Festzeichen im Mittelfeld unter einer Krone die Burgen [illegible] bei Vereinsfest Zweipferd, Adlerschild und Löwenkopf Marken [illegible] m. P. 102

2 Pfennig blau

3 " orangerot

Jubiläumsmarken [illegible] m. P. 102

2 Pfennig blau

3 " orangerot

10 " braun

[illegible] 3 Pfennig ziegelrot u. schwarz Marken 134×15 mm Festabzeichen [illegible] Breslauer Turnerschaft Marken 11½×13 mm

4 Pfennig dunkelblau u. hellblau Einzelmarken [illegible] Silberhochzeit Eine Festpostkarte schwarz u. dunkelrot Einzelmarken 10×13 cm dunkelblau u. rot [illegible] Jubiläumsausstellung, [illegible] Sonderausgabe 1902 [illegible] in einer Farbe dunkelgrün [illegible]

Leipzig Leipzig Marken Turnerfest [illegible] mit Vereinsabzeichen [illegible] Leipzig [illegible] Jubiläumsausgabe 4 Pfennig [illegible]

2 M. ultramarin [illegible]

3 " violettrosa [illegible]

Saarbrücken [illegible] Marken [illegible]

2 M. [illegible]

Saarbrücken [illegible] [illegible]

3 M. hellblau u. dunkelblau [illegible]

Strassburg i. E. Turnfest [illegible] 1902 [illegible] Marken [illegible]

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. [illegible] December 1894. [illegible] Jahrg.

Handbuch der deutschen Privatpostzeichen.
Kritik und Ergänzungen
Schaubach's Sammelkenning.
(2. Auflage)
Giessen.
Rund-Stadt-Post

[illegible] Handbuch [illegible] Ergänzungen [illegible] Schaubach [illegible] Auflage [illegible] Giessen [illegible] Rund-Stadt-Post [

Karte N.9 findet sich als Nummer in vollbrauen.
Der Aufdruck der Karte N.10, der nicht unten im, sondern am Kartenrand steht, kommt nicht in Betracht.
Die Dienstkarte, die rückseitig quer, nicht Länge bedruckt, gibt es auf ohne Giltigkeit weiter an.

Görlitz.

Express-Packet-Verkehr

Marken. Der doppelte Aufdruck bei dem Aufdruck der Marke N.16 dürfte in mehrfacher Richtung.
Es ist nicht abzusehen, weshalb die Aufdrucke der Marken N.16 und N.18 in die Anmerkung verwiesen sind, während die durch Verschiebung des Doppel entstandenen der Marken N.8 u. N.9 eine besondere Nummer erhalten haben.
Packetbegleitscheine. Es fehlen folgende:
Zwei Abschnitte für Absender und Empfänger: Ueberschrift: Express-Packet-Beförderung, rückseitig Quittung, Aufdr. d. gelbl. P. 18..
1. ..... schwarz a. gelblich.
Ebenso wie vorher, nur dem Mittelstück nach Karte N.9 zum Abdruck der Frankomarken, Ueberschrift: Express-Packet-Verkehr, Quittung mit 188..., Chamois Papier, 198×129 mm.
2. ..... schwarz a. chamois
Wie N.2, aber Quittung mit 18.....
3. ..... schwarz a. chamois
Der in dem Vorwort zum zweiten Bande des Handbuches ausgesprochene Einfall, es sei richtiger, Formulare nicht mit zu berücksichtigen, als dieselben zufällig Postanstalten verkauft werden, erscheint durchaus nicht zu theilen. Mit Recht nennt sich das Handbuch ein solches der Briefmarken. Wenn die Formulare ohne Marken zu den Postsachen gehören, wird wohl nicht zweifelhaft sein können, ist das gewiss, um diese umfassen zu können erst in neuerer Zeit der Aufdruck Postgebiet gestattet. Das Handbuch muss daher, um seinem Titel gerecht zu

dienen kann z.B. die innerhalb bestehenden Formulare (Vertrag mit den Angestellten und sonstigen Dienstverträgen), Konto-Korrespondenz, Klientenakten, Memorandenbücher und sonstige Journale, aber auch Checks, Plakate, Programme und Zeitschriften von Privatpersonen, Privatgeschäfts-Formulare, Zeitungs- und Buchdruck, die die Privatgeschäfte betreffen, und Alles, was von unserem Standpunkte wichtig erscheinen kann.

Wenn es nun vielleicht auch nicht viele gibt, die Alle ohne Ausnahme packen wollen, so scheint doch die Verletzung der Formulare nicht so schwer zu sein, wenn man sich nur prinzipiell darüber klar ist, daß Drucksorten nicht zu Makulatur verdammt und dann später mit Vorteil benützt werden können, wenn man sich mit den Preisen vertraut gemacht hat, die für Formulare gefordert werden, die die Verleger von Formularen [illegible] Dort können aber die verschiedenen Preise alle sein, Briefbogen, Postkarten, Postanweisungen, Postbegleitscheine u.s.w., für Zeitungen, Bücher und Akten, Postanweisungen, Postscheine, die nicht gestempelt sein, oder verschiedene Preise für die Postanweisungen zu erfragen. Und empfehlenswert, die Postanweisungen einer Prüfung zu unterziehen, weil diese [illegible] einen Wert überwacht sind [illegible] und die der Empfänger, weil bei denselben das Porto nicht oder über nicht genossen ist. Ebenso Karte für Akten und

...ben zu den Festzeichen muß alle Vorsicht gewendet werden, ...für den Verkehr des Publicums oder mit dem Publicum ...ment sind.

...n praktische Anregungen für die Aufstellung der ...der Formulare im Handbuche, daß es Vereinen ...möglich sei, ein vollständiges Verzeichniß derselben ...zusammenzubringen, durch, wenn ich mich die Hoffnung ...sich gerne hingeben will, niemals Irrthümer nicht ...gänzlich sein. - Wie in dieser, sich nun schon durch ...gangen Fortsetzung unserer Vereins-Mittheilungen ...ganze Artikel bereits, ist das Handbuch noch voll ...mancher Lücken und unvollständig, ...doch wird Niemand den bedeutenden, ja, ganz ...vorzüglichen Werth desselben für die Freiwerden ...bestreiten wollen. Ein nicht vollständiges Verzeichniß ...ist immer noch besser als gar keines.

...Aufstellung der Formulare nur dann, wenn ...wenn mich die Formulare der Reihe Marken ...Feuerlöschgeräthe-Beförderungsmittel Aufstellung darin suchen ...werden würden, möchte ich doch nicht schon Mittwoch ...thun; daß die Aufnahme der letzteren wünschenswerth ...ist, meine ich allerdings auch.

...Alles bringt mich, mich im Interesse der Conti... ...des Handbuches, zu dem Wunsche, die Redac... ...möge das Manuscript zum zweiten Bande beschleunigen ...die Formulare mir bisher noch Kräften und ...Thätigkeit baldmöglichst zurückschicken. Bei der ersten in die ...Hände befindlichen Nacht (Hamburg) ist dies ...mich geschehen, so daß also jetzt noch nichts mehr ...rückständig ist.

(Fortsetzung folgt).

Neuheiten.

Königsberg i. P. Die Marken [illegible] sind für den [illegible] bestimmt gründet:

2 Pf. hellblau. 3 Pf. rothorange.

Die neue Ausgabe neu bearbeiteter Marken zu 10 Pf dunkel[illegible] im Typus der früheren Marken ist [illegible] ausgeführt.

Formulare: Geldanweisungs-Auftrag, [illegible], rothorange, [illegible]

Geldanweisung. [illegible] grün marmorirter Carton, [illegible] von dem das bisherige Formular abweichend.

Packetadresse. Blauer [illegible] grauweißer Carton.

Telegramm. [illegible], weiß [illegible] Papier, [illegible]

Verbrauch [illegible] der Telegrammformulare.

Strassberg i. E. Hansa. Für die [illegible] Briefkasten zu 2 Pf. wird für [illegible] Frequenz für [illegible] Mittheilungen von Interesse sein, [illegible] den 20. Nov. 1894 die Firmen [illegible] Briefkasten [illegible] ihren [illegible] ohne Werthstempel. Aufschrift [illegible] daran [illegible] Privatpost Hansa Strassburg [illegible] Postkarte [illegible] ...[illegible]... [illegible] ...[illegible]...

Stuttgart. Couvert für [illegible] Postkarten [illegible]

6 Pf dunkelblau auf [illegible] rothem Papier

Bekanntmachungen.

Quittung über bezahlte Beiträge.

Mitgl. Nr. 4. 1893 I u. II. 1894 I u. II. Mitgl. Nr. 16. 1893 I u. II, 1894 I u. II

Abmeldung.

Mitgl. Nr. 13. Herr Dr. V. Leder wegen Aufgabe [illegible] Firmen[illegible]

Der [illegible] Firmen der Mittheilungen liegt [illegible] bei für Abgabe der Firmen für die Wahl [illegible] darauf für 1895. - Ich ersuche die [illegible] Mitglieder [illegible] ausgefüllte Karte baldmöglichst [illegible] bis [illegible] 20. d. M. einzusenden.

[illegible] Hamm. Halbke.

Sammlerverein für Privatpostwerthzeichen.

Gegr. 1. Juni 1888.

Vereins-Mittheilungen.

No. ..... 189 ..... Jahrg.

Die Aufschriften der Ganzsachen sind maschinenschriftlich auszugeben.

c. Turnverein Lösenitz - Vogelschiess-Post.

Der Zuschlag der Marke zu 2 Pf. ist rotbraun, der zu 10 Pf. rosa. Die Marken sind über Eck gestellt aufgedruckt.

Für die Ganzsachen gilt der zu b. gesagte.

Greiz

Express-Packet-Beförderung.

Die Farbe der Marke No 3 ist bräunlich gelb.

Für packen der älteren Packetbegleitscheine müssen gelbe Banderolen mit aufgeklebten Firmen und anderen Texten.

Der Schein No 1 ist auf weißem Banderolen Papier gedruckt.

Es fällt daneben der Einlieferungsschein, ferner die Postbestätigung

---

Verschiedenes aus meiner Sammlung

v. d. J. A. Jessen.

Zu Ergänzungen zu den Ergänzungen des Herrn Kommerzienrat v. Schimmelpfennig gedruckt ist es gewünscht demzufolge einige Druckfehlerberichtigungen zu bringen, die ich zu bedauern bin sie in meiner Sammlung finden.

Altona

b. Verkehrs-Anstalt Altona.

Von Marke No 1 existiert nur eine Type, bei welcher Inschrift vor dem A von Altona ein Punkt steht (.A). Stellung dieser Type im Bogen ist mir unbekannt.

Bergedorf.

Probedrucke. Von den in den Mitteilungen 1894 p. 1 erwähnten Probedrucken befinden sich 4 Bogen ferner Ver-

grünen und rotumrandeten (2) Cartons. Bei dem und dem einen rotumrandeten Cartons befinden über dem Kopf der Fußsohlen (Fig. 1 u. 2), bei anderen beiden Cartons sind in diesen Fällen die Füße unsichtbar.

In ungefüllten Fällen wurde jeder mittels Stempels des Bedürfnis für Marken N.6 die Zahl 18 und 15 Füßen der vor seinem Gesichte, durch punktierte Linien der ein Probierbogen der Zahl 15 vorfanden ist.

Bochum.

a. Privat-Brief-Verkehr

N. 15–18 kommen nur auf grünem rotumrandeten Mitteil. 1894, S. 33. Diese Ausgaben unterscheidet sich einzeln nur durch die Farbe, indem die Zeichnung eine Kleinigkeit größer ist und die weiße in den oberen Ecken befindet sich auf Verschiedenheiten in dem unteren Rande).

Beim Mangel Bedingungen der Übereinstimmung der Farben von Karte des Kopfmaßes sind in die entsprechenden Farben gruppiert.

N. 2 zeigen 2 Druckmöglichkeiten (a u. b).

Größe des	a.	b.
angeschriebene Briefe	kleine 3	große 3
Adressierungen	~~~~	~~~~
Morgens	kleine 1/2	große 1/2
Abends	~~~~	~~~~
Mittags 3–8 Uhr	große 3	kleine 3

sind bei b die Köpfe und Füßbreite der N. 11 in der Größe vergrößert.

Fast bei b der 5. Teil der oberen Randbreite des Mantelstempels nicht richtig, der Falten ist nichts getroffen.

forts. folgt.